

**Tagebuch des Fürsten Christian II.  
von Anhalt-Bernburg: September 1649**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 25.08.2025)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. September 1649.....	2
<i>Vogeljagd – Jahrmarkt in Bernburg – Gestriges Forttreiben der Kutsche durch einen starken Wind – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch der kranken Schwester Dorothea Bathilde durch die Fürstinnen Johanna, Sophia und Elisabeth von Anhalt-Plötzkau.</i>	
02. September 1649.....	5
<i>Kirchgang mit den Kindern – Verbleib der Gemahlin Eleonora Sophia bei der kranken Schwester – Leibarzt Dr. Johann Brandt und Hofprediger Konrad Theopold als Mittagsgäste – Ausfall der Nachmittagspredigt aufgrund des Jahrmarkts – Windiges Wetter – Erneuter Krankenbesuch bei Schwester Dorothea Bathilde durch Fürstin Johanna von Anhalt-Plötzkau.</i>	
03. September 1649.....	6
<i>Vogeljagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Trauer um den verstorbenen Sohn Erdmann Gideon – Besuch der kranken Schwester Dorothea Bathilde am Vormittag – Gespräch mit Fürstin Johanna von Anhalt-Plötzkau – Wetter als schlechtes Vorzeichen – Gespräch mit Diakon Andreas Hesius am Nachmittag – Ankunft des Konsulenten Christoph von Jena aus Zerbst – Verabschiedung des Prinzen-Hofmeisters Simon Heinrich Schweichhausen – Korrespondenz.</i>	
04. September 1649.....	10
<i>Vogellieferung aus Ballenstedt – Abreise des Schweichhausen – Gespräch mit Jena – Neuigkeiten.</i>	
05. September 1649.....	11
<i>Hasenjagd – Kirchgang mit den Söhnen und einigen Töchtern – Besuch bei der kranken Schwester – Gespräch mit Küchenmeister Philipp Güder, Amtmann Georg Reichardt und Jena.</i>	
06. September 1649.....	12
<i>Weiterhin Regenwetter – Aktenstudium – Neuigkeiten – Dr. Brandt und Jena als Mittagsgäste.</i>	
07. September 1649.....	13
<i>Jagd – Jagdausflug mit Sohn Viktor Amadeus – Gespräch mit Jena und Kanzlei- und Lehenssekretär Paul Ludwig – Jena und Ludwig als Essensgäste – Lebensmittellieferung aus Ballenstedt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
08. September 1649.....	15
<i>Neuigkeiten – Gespräch mit Kammerrat Dr. Joachim Mechovius, Jena und Ludwig – Diesselben und Kammerdiener Jakob Ludwig Schwarzenberger als Mittagsgäste.</i>	
09. September 1649.....	15
<i>Gestern Brand im Frauenzimmer – Anhörung der Predigt am Vormittag – Jena und Theobold als Mittagsgäste – Kirchgang am Nachmittag mit den Söhnen und drei Töchtern – Gartenspazierung mit der Gemahlin – Schönes Wetter – Abschied des Jena.</i>	
10. September 1649.....	16
<i>Vogeljagd – Beistand für die todkranke Schwester Dorothea Bathilde – Abreise des Jena – Wirtschaftssachen – Spaziergang in den Weinberg bei Regenwetter – Beobachtung schlechter Vorzeichen.</i>	

11. September 1649.....	17
<i>Hasenjagd – Vogellieferung aus Ballenstedt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Pfarrer Bartholomäus Jonius als Mittagsgast – Besserung des Gesundheitszustandes von Schwester Dorothea Bathilde.</i>	
12. September 1649.....	21
<i>Vogelfang – Rückkehr des Lakaien Johann Balthasar Oberlender und des Pagen Christian Wilhelm von Wartensleben aus Zerbst – Ausritt nach Zepzig und Prederitz am Vormittag – Rückkehr von Fürstin Johanna nach Plötzkau – Starker Regen – Sorgen – Neuigkeiten.</i>	
13. September 1649.....	22
<i>Fisch- und Vogelfang – Träume der Gemahlin – Korrespondenz – Entsendung des Lakaien Barthold nach Hamburg – Dr. Brandt als Mittagsgast – Krankenbesuch bei Schwester Dorothea Bathilde – Spaziergang am Vormittag – Administratives – Rückkehr des Präzeptors Martin Hanckwitz aus Köthen – Spaziergang zur Weizenaussaat am Vormittag.</i>	
14. September 1649.....	23
<i>Vogellieferung aus Ballenstedt – Jagdausflug von Sohn Viktor Amadeus – Administratives – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
15. September 1649.....	25
<i>Vogeljagd – Vogellieferung aus Ballenstedt – Beratung mit Reichardt und Ludwig – Neuigkeiten – Gespräch mit dem ehemaligen Prinzenhofmeister und fürstlichen Rat Melchior Loyß – Erdbeben durch passierende Ochsenherde – Administratives – Korrespondenz.</i>	
16. September 1649.....	27
<i>Vogelfang – Administratives – Neuigkeiten – Kirchgang am Vormittag – Kirchgang am Nachmittag mit den Söhnen – Gartenspaziergang mit der Gemahlin – Zweimaliger Besuch der kranken Schwester Dorothea Bathilde.</i>	
17. September 1649.....	28
<i>Vogelfang – Frost – Abreise des Dieners Christian Groß zur Schweinemast nach Dessau – Wirtschaftssachen – Bericht des französischen Rittmeisters Johann Schauer – Schauer als Mittagsgast – Spaziergang in den Weinberg – Neuigkeiten – Verärgerung über einen Diebstahl durch den Stadthirten – Ehemaliger Hofjunker Christoph Wilhelm Schlegel als Abendgast.</i>	
18. September 1649.....	30
<i>Lerchenfang – Bestrafung des Stadthirten – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ankunft eines von Schaffgotsch.</i>	
19. September 1649.....	33
<i>Vogelfang – Spaziergang zum Vogelherd mit der Gemahlin – Ankunft des kaiserlichen Kapitänleutnants Georg Wilhelm Ayrer – Spaziergang in den Garten mit der Gemahlin – Neuigkeiten – Verschlechterung des Gesundheitszustandes von Schwester Dorothea Bathilde.</i>	
20. September 1649.....	34
<i>Jagd – Essenslieferung aus Ballenstedt – Rückkehr des Groß aus Dessau – Neuigkeiten – Schwarzenberger als Mittagsgast – Korrespondenz – Gartenspaziergang mit der Gemahlin – Weiterhin schlechter Zustand der Schwester Dorothea Bathilde.</i>	
21. September 1649.....	35

*Vogelfang – Traum – Himmelserscheinung am gestrigen Tag – Beobachtung eines Regenbogens am Vorabend – Neuigkeiten – Administratives.*

22. September 1649.....	37
<i>Vogelfang – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anhörung der Predigt am Nachmittag.</i>	
23. September 1649.....	41
<i>Lerchenfang – Neuigkeiten – Kirchgang am Vormittag mit beiden Söhnen – Feier des Abendmahls – Abendmahl für die weiterhin kranke Schwester Dorothea Bathilde und die Altfrau Maria Crimmelius – Administratives – Theopold als Mittagsgast – Anhörung der Predigt am Nachmittag mit beiden Söhnen – Bericht des Reichardt.</i>	
24. September 1649.....	44
<i>Jagd – Wirtschaftssachen – Administratives.</i>	
25. September 1649.....	45
<i>Essenslieferung aus Ballenstedt – Vogelfang – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Ayrer und Schwarzenberger als Essensgäste.</i>	
26. September 1649.....	47
<i>Vogelfang – Neuigkeiten – Besuch durch Jonius – Spaziergang – Korrespondenz – Einstellung der neuen Altfrau Katharina Böhme.</i>	
27. September 1649.....	49
<i>Vogelfang – Rückkehr des Oberlender aus Zerbst – Neuigkeiten – Korrespondenz – Durchreise von Fürst Friedrich von Anhalt-Bernburg-Harzgerode – Ankunft des früheren Kammerjunkers Ernst Dietrich von Röder – Administratives – Ankunft von günstig erworbenen Pferden – Misstände.</i>	
28. September 1649.....	50
<i>Vogelfang – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besichtigung der neu erworbenen Pferde der Gemahlin – Pferde als Geschenke für Fürst Christian und Sohn Karl Ursinus – Wirtschaftssachen.</i>	
29. September 1649.....	53
<i>Reh- und Vogellieferung aus Ballenstedt – Neuigkeiten – Zweimaliger Kirchgang – Ayrer, Theopold und Röder als Mittagsgäste – Wirtschaftssachen.</i>	
30. September 1649.....	54
<i>Vogelfang – Kirchgang am Vormittag – Ayrer als Mittagsgast – Kein Kirchgang am Nachmittag – Unfall in der Apotheke.</i>	
Personenregister.....	55
Ortsregister.....	58
Körperschaftsregister.....	60

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

# **Tagebucheinträge**

## 01. September 1649

[[191r]]

den 1. September 1649.

<Mein Sohn *Viktor Amadeus*<sup>1</sup> 2 Sperber, 2 Weyhen, 1 crahe geschossen.>

<Der Große Kersten<sup>2</sup>, der page Hacke<sup>3</sup>, Geörge<sup>4</sup> Musketirer 15 Ierchen, 2 Wachteln.>

heütte, ist der *Ægidij*<sup>5</sup> Margkt, alhier zu Bernburg<sup>6</sup>, undt ein guter iahrmargkt.

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>7</sup>> Ich habe gestern, vergeßen einzuschreiben, das diesen<gestern> Morgen, ein stargker windwirbel alhier, aufm Schloßplatz, geschwinde gekommen, welcher vndter dem newen wagenschuppen, bey den Stügken<sup>8</sup>, auß der krümme<sup>9</sup> herauß vnserer Calesche gewehet, vndt weitt mitten über den platz forthgetrieben, [[191v]] ejn etwaß unnatürliches, stügke weg. Jddio sà, quel che significherà!<sup>10</sup>

Die *Erffurter*<sup>11</sup> avisen<sup>12</sup> geben:

Daß Schwedische<sup>13</sup>, Frantzösische<sup>14</sup>, Dähnische<sup>15</sup>, undt Venezianische<sup>16</sup> Abgesandten, zu Wien<sup>17</sup>, ankommen, allwo ein herrlich castrum doloris<sup>18</sup> ausgerichtet, wegen der verstorbenen Kayserin *Mariae Leopoldinae*<sup>19</sup>,

Die Türgken<sup>20</sup> streiffen in Ungarn<sup>21</sup>, undt verbrennen dörfer, führen auch Menschen hinweg.

Die pest graßiret sehr, zu Prag<sup>22</sup>.

---

1 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

2 Groß(e), Christian (gest. 1654).

3 Hacke (7), N. N. (von).

4 Seydeler, Georg.

5 Ägidiustag: Gedenktag für den Heiligen Ägidius (1. September).

6 Bernburg.

7 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

8 Stück: Geschütz.

9 Krümme: Biegung (eines Flusses oder Weges).

10 *Übersetzung*: "Gott weiß, was das bedeuten wird!"

11 Erfurt.

12 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

13 Schweden, Königreich.

14 Frankreich, Königreich.

15 Dänemark, Königreich.

16 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

17 Wien.

18 *Übersetzung*: "Trauerburg"

19 Maria Leopoldina, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich) (1632-1649).

20 Osmanisches Reich.

21 Ungarn, Königreich.

22 Prag (Praha).

Auß Polen<sup>23</sup>, wirdt die gefahr der Cosagken<sup>24</sup>, von etzlichen extenuirt<sup>25</sup>, von andern exaggeriret<sup>26</sup>. gleichwol beiahen sie, das zeit, dieses Polnischen krieges, in die 300 mille<sup>27</sup> Menschen, undt darüber, durch den krieg, pest, hunger, vndt kummer, vmbkommen.

Der Königlich Schwedische Abgesan[de], herr Peter Schutt<sup>28</sup>, sol vor Coppenhagen<sup>29</sup> stattlich empfangen worden sein, in deme 30 kutzschen, undt 50 Edelleütte, eine ½ meile wegges von dannen, ihme entgegen gefahren, alda auf dem Felde, der Statthalter<sup>30</sup> in dähnischer, Sprache, in einer zierlichen rede, ihn bewillkommet, deme er in Schwedischer sprache, geantwortet, hierauf Sie sich in eine stattliche vergöldete Königliche kutzsche, gesetzet, undt sich, nach der Stadt zu, gewendet.

[[192r]]

Vorhero, seindt alle Dennemärckische<sup>31</sup> herren gefahren, undt haben etzliche 2 oder 3 Schwedische<sup>32</sup> Edelleütte, bey sich, gehabt, die gantze bürgerey stunde im Gewehr, hat 2 mal salve gegeben, wie auch, auß 9 canonschüßen. Der Ambassadeur<sup>33</sup>, wurde auf das Schloß logiret, vndt zum Könige<sup>34</sup>, mit mehr, dann 100 Dennemarken Edelleütten, zur audientz, geholet. Die Königliche wittibe<sup>35</sup> ist auch denselben Tag, durch viel vom Adel, zu pferde, vndt vielen Frawenzimmer, eingeholet, undt durch die bürgerschaft, im gewehr entpfangen worden. Die zu hamburgk<sup>36</sup> beysammen gewesene Königlich Dennemarkischen[, Fürtlich hollsteinische<sup>37</sup>, Braunschweigische<sup>38</sup>, Lüneburgische<sup>39</sup>, undt gräfliche Oldenburgische<sup>40</sup> Gesandten, haben ihre tractaten<sup>41</sup> zu hamburgk geendiget.

Die Kayserlichen<sup>42</sup> [, Bayerischen<sup>43</sup> undt Sächsichen<sup>44</sup> völcker<sup>45</sup>, werden abgedangkt.

---

23 Polen, Königreich.

24 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

25 extenuiren: verkleinern, abschwächen.

26 exaggeriren: eine Sache recht groß darstellen, übertreiben.

27 Übersetzung: "tausend"

28 Skytte af Duderhof, Bengt Johansson (1614-1683).

29 Kopenhagen (København).

30 Ulfeldt af Sölvesborg, Corfitz, Graf (1606-1664).

31 Dänemark, Königreich.

32 Schweden, Königreich.

33 Skytte af Duderhof, Bengt Johansson (1614-1683).

34 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

35 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).

36 Hamburg.

37 Holstein, Herzogtum.

38 Braunschweig.

39

40 Oldenburg, Grafschaft.

41 Tractat: Verhandlung.

42 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

43

44 Sachsen, Kurfürstentum.

45 Volk: Truppen.

Die festung Ehrenbreitstein<sup>46</sup>, sol der Churfürst von Meintz<sup>47</sup>, vor die frantzosen<sup>48</sup> sequestriren, zur assecuration<sup>49</sup> vor Frangkenthelt<sup>50</sup>. *perge*<sup>51</sup>

Die Reußen<sup>52</sup> sein strettig, mit den Schweden<sup>53</sup>, wegen ihres exercitij a dispa[...]<religionis> Græcæ<sup>54</sup>, in Carellen<sup>55</sup>, und Ingermanlandt<sup>56</sup> [...] *et cetera*

[[192v]]

Der pabst<sup>57</sup> hat vor Castro<sup>58</sup>, geschlagen, die Parmischen<sup>59</sup>.

Zu Bordeaux<sup>60</sup>, währet der Aufruhr noch. Sie haben des Düc d'Espérons<sup>61</sup>, geplündert. Zu Aix<sup>62</sup>, ist auch die empörung, noch groß.

In Catalonien<sup>63</sup>, haben sie alle Frantzosen<sup>64</sup>, auf einen Tag, wollen niedermachen. Ist aber entdegt.

Die pest grassiret auch aldar.

Zu Constantinopel<sup>65</sup> gibts auch händel zwischen des verstorbenen<sup>66</sup>, undt dieses Türckischen Kaysers<sup>67</sup>, Favoriten. Viel seindt darüber, umbkommen.

Der Türgke<sup>68</sup> wil von den Venezianern<sup>69</sup>, den haven, Santa Croce haben.

In Londen<sup>70</sup> seindt 7 reichbeladene OstIndianische<sup>71</sup> Schiffe, ankommen.

Die prediger in Schottlandt<sup>72</sup>, sein gar eiverig, die Schotten, zum gehorsam, des Königs<sup>73</sup>, undt wieder Engellandt<sup>74</sup>, zu bewegen.

---

46 Ehrenbreitstein (Hermannstein), Festung.

47 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

48 Frankreich, Königreich.

49 Assecuration: Absicherung, Sicherheit.

50 Frankenthal.

51 *Übersetzung*: "usw."

52 Reuß, Familie.

53 Schweden, Königreich.

54 *Übersetzung*: "Ausübung der griechischen Religion"

55 Karelilien.

56 Ingermanland.

57 Innozenz X., Papst (1574-1655).

58 Castro.

59 Parma.

60 Bordeaux.

61 Nogaret de La Valette, Bernard de (1592-1661).

62 Aix-en-Provence.

63 Katalonien, Fürstentum.

64 Frankreich, Königreich.

65 Konstantinopel (Istanbul).

66 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

67 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1693).

68 Osmanisches Reich.

69 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

70 London.

71 Ostindien.

72 Schottland, Königreich.

Dublin<sup>75</sup> sol von den Jrrländern<sup>76</sup>, erobert sein.

Vor Lüttich<sup>77</sup>, mehren sich die Chur Cöllnischen<sup>78</sup> animositeten.

Holländer<sup>79</sup>, wollen 40 schiffe contra<sup>80</sup> Portugal<sup>81</sup> außrüsten, selbiger König<sup>82</sup>, zur restitution Brasiliens<sup>83</sup>, undt des darinnen, erlittenen schadens, zu bewegen.

Weder Frangreich, noch die Staden, helfen den Lüttichern.

[[193r]]

Die Tractaten<sup>84</sup> zwischen Spannien<sup>85</sup>, undt Frangreich<sup>86</sup>, wollen noch nicht recht forth. Einer suchet dem andern, einen fortheil abzugewinnen. *et cetera*

Der König in Frangreich<sup>87</sup>, ist zu Paris<sup>88</sup> eingezogen, mit seinem Cardinal Mazzarinj<sup>89</sup>, vndt von mehr alß 300000 Menschen gesehen, undt mit Frewden, entpfangen worden. *perge*<sup>90</sup>

Die Frewlein von Plötzkaw<sup>91</sup>, seindt herüber kommen, die krankke Schwester, Bathilde<sup>92</sup> zu besuchen. *perge*<sup>93</sup> Darnach, seindt Sie wieder hinweggezogen.

## 02. September 1649

[[193r]]

○ den 2. September 1649.

In die kirche, mit meinen kindern<sup>94</sup>, vormittagß.

---

73 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

74 England, Commonwealth.

75 Dublin.

76 Irland, Königreich.

77 Lüttich (Liège).

78 Köln, Kurfürstentum (Erzstift).

79 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

80 *Übersetzung*: "gegen"

81 Portugal, Königreich.

82 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

83 Brasilien.

84 Tractat: Verhandlung.

85 Spanien, Königreich.

86 Frankreich, Königreich.

87 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

88 Paris.

89 Mazarin, Jules (1602-1661).

90 *Übersetzung*: "usw."

91 Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von (1630-1692); Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676); Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von (1627-1679).

92 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

93 *Übersetzung*: "usw."

94 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718);

Meine freundliche herzlichste gemahlin<sup>95</sup>, ist bey Schwester Bathildjs<sup>96</sup>, verblieben, dieweil dieselbige, diese Nacht, undt heütte, sehr schwach, undt krankk, ist. Gott wolle sich doch unser einmahl in gnaden erbarmen! undt die Sterbedrüse<sup>97</sup>, von unß nehmen!

Extra: zu Mittage, Doctor Brandt<sup>98</sup>, undt der hofprediger<sup>99</sup>.

Nachmittags ist nicht geprediget worden, weil jahrmargkt jst. Gott gebe doch, beßeres gedeyen!

heütte, gestern, undt vorgestern, jst es sehr windig gewesen. Frewlein Johännchen<sup>100</sup>, ist von Plötzkaw<sup>101</sup> wiederkommen, meine krankke Schwester, zu besuchen.

### 03. September 1649

[[193v]]

» den 3. September 1649.

<1 Weyhe mein Sohn<sup>102</sup> geschoßen.>

Avis<sup>103</sup>, von Wien<sup>104</sup>, wie nachfolget, mit den wortten: Der Kayserinn Mariæ Leopoldinæ<sup>105</sup> Todesfall, ist wol zu betrawern. Ihre Mayestät<sup>106</sup> haben weiber auß Tyrol<sup>107</sup> kommen laßen, welche auf dieselbe, bestellet gewesen, aber theiß getrunken, theils geschlafen haben, sollen, also: daß die Kayserinn gebohren, ehe Sie darzu kommen, hernach haben Sie dieselbe 4 Stunden schlafen laßen, ehe die Aftergeburch<sup>108</sup> von ihr kommen, darauf ihr daß geblüht zum hertzen, gestigen, die Frayß<sup>109</sup> darzu geschlagen, in deren man ihr eine Ader geöffnet, vndt Sie clistiret. An Kayserlicher Mayestät solle man genung zu trösten haben, sollen sich zu Eberstorf<sup>110</sup>, sehr übel auf befinden, vndt nicht eßen wollen. Ihre Mayestät können nun keine Austriacam<sup>111</sup> mehr heyratheren, Sie wollen dann, wie Philippus ii.<sup>112</sup> filio<sup>113</sup> destinata<sup>114</sup>, nehmen, vndt dero pubertatem<sup>116</sup> erwarten: dann

---

Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

95 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

96 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

97 Sterbedrüse: todbringende Krankheit, schwere Seuche, Pest (ursprünglich eigentlich Pestbeule).

98 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

99 Theopold, Konrad (1600-1651).

100 Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676).

101 Plötzkau.

102 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

103 *Übersetzung*: "Nachricht"

104 Wien.

105 Maria Leopoldina, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich) (1632-1649).

106 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

107 Tirol, Grafschaft.

108 Aftergeburt: Nachgeburt.

109 Fraiß: Schmerz, Gefahr, Schrecken.

110 Kaiserebersdorf.

111 *Übersetzung*: "Österreicherin"

112 Philipp II., König von Spanien (1527-1598).

113 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

der Kayserinn Schwester<sup>117</sup>, dem Mantuano<sup>118</sup> schon versprochen. Datum 18. Augusti (stylus novus) 1649. Huc usque novellæ Viennæ<sup>119</sup> .<sup>120</sup>

hierauß siehet man, wie elendt, nichtig, vndt flüchtig, unser leben, vndt wandel hierniden auff erden ist, so wol <bey> dem geringsten bettler, vndt [[194r]] Tagelöhner. Item<sup>121</sup>: erkennet man augenscheinlich darauß, das kein Mensch, er seye wie hoch er wolle, vor dem Tage seines Todes, (wie<alß> Sohlon<sup>122</sup> gesaget, und weißlich dem Cræso<sup>123</sup>, lange vor seinem ende geweißaget, oder verkündiget) vor recht glücksehligh zu schätzen.<sup>124</sup> Ist es nicht ein iammer, vndt ein elendt, auch nicht genung zu bedawren, daß eine solche große Kayserinn<sup>125</sup>, so liederlich, verabseümet, vndt negligiret worden, da es ihr doch nicht an geldt, noch guht, noch leütten, ermangeln können, noch an allem dem, waß zu zeitlichem eüßerlichen wolstandt, hülffsmitteln, vndt assistentz, zu erfordern gewesen. Jhr herr vndt gemahl der Kayser<sup>126</sup>, hat Sie ia inniglich, und hertzlich geliebet, vndt an nichts es fehlen laßen, waß zu ihrem zeitlichem besten, dienlich gewesen. Die herrliche aufwartungen, vieler herren vndt Damen, auch gemeiner leütte, haben ihr nicht gemangelt, gleichwol haben alle diese causæ secundaria<sup>127</sup> es unverantwortlich versehen, undt ohne die allein gute, undt gerechte causam primam<sup>128</sup>, das wenigste nicht, agiren, noch helffen können. Ja Sie haben mehr geschadet, alß geholffen, Medicij<sup>129</sup>, weiber vndt dergleichen, wie obiger bericht, in allem klar darthut. perge<sup>130</sup>

[[194v]]

Ach! daß habe ich auch genungsam erfahren, bey dem kläglichen abgang, Meines Sehlighen frommen Sohnes<sup>131</sup>, deßen quahlverkürtzung, ich ihme nie mißgönnet, allein habe ich bedawert, daß er so zimblicher maßen geringschätzig, liederlich, negligiret, vndt verwahrloset worden, durch die causas secundas, et individua personalia quorundam<sup>132</sup>, wieder meinen wjllen, vndt wieder Meinen dangk!

Ach! des großen Leydes! Ach iammer! Ach elendt!

114 Maria Theresia, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1638-1683).

115 Übersetzung: "dem Sohn vorbestimmte"

116 Übersetzung: "Pupertät"

117 Gonzaga, Isabella Clara, geb. Erzherzogin von Österreich (1629-1685).

118 Gonzaga di Nevers, Carlo III (1629-1665).

119 Wien.

120 Übersetzung: "Gegeben am 18. August (nach dem neuen Stil) 1649. Soweit die Wiener Neuigkeiten."

121 Übersetzung: "Ebenso"

122 Solon (ca. 640 v. Chr.-ca. 560 v. Chr.).

123 Krösus, König (Lydien) (ca. 590 v. Chr.-ca. 541 v. Chr.).

124 Vgl. Hdt. hist. 1,28–33 ed. Feix 72006, S. ###f..

125 Maria Leopoldina, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich) (1632-1649).

126 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

127 Übersetzung: "sekundären Ursachen"

128 Übersetzung: "erste Ursache"

129 Übersetzung: "Ärzte"

130 Übersetzung: "usw."

131 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

132 Übersetzung: "zweiten Ursachen und besonderen persönlichen Umstände gewisser [Personen]"

Avis<sup>133</sup> von Plötzkau<sup>134</sup> per<sup>135</sup> Erfurt<sup>136</sup> das der Kayser<sup>137</sup> gestorben, undt die gantze handlung, zu € Nürnbergk<sup>138</sup>, in ein stegken, undt confusion gerahte. Gott erbarme sich, des Armen, Nohtleidenden, hochbedrengeten, vaterlandes<sup>139</sup> !

Schwester, *Dorothea Bathilde*<sup>140</sup> (alß ich vormittagß, bey ihr gewesen) ist sehr matt vndt krank. hat gewaltige Tormina<sup>141</sup>, in ihrem leibe, große angst zum hertzen, innerliche mattigkeit, mit der Sprache, wil es nicht recht forth, vndt lieget da, in Gottes gewaltt. Sie præpariret sich aber, gar schön zum Tode, ergibt ihren willen, in Gottes willen, fühlet die schmerzen nicht sonderlich, redet gar Christlich, geistreich, vndt gedultig, vndt erweyset, daß Sie sich zu Gott sehnet, vndt daß ihr wandel schon im himmlischen vaterlandt ist! Ô der Schönen! Ô der glaubigen! Ô der Außerwehlten Seele!

[[195r]]

Frewlein Johännichen von Plötzkaw<sup>142</sup>, ist auch bey ihr, von gestern her. Jch habe mit ihr gesprachet. Sie saget undter andern, der herrvetter Fürst Augustus<sup>143</sup> habe auß<zu> dem Forwegk Plötzkaw<sup>144</sup>, diß iahr 36 Sechtzig<sup>145</sup>, gersten geerntet. Der Rogken aber wehre sehr erfrohren, undt verdoben. Jch aber bin kawm alhier<sup>146</sup>, auf 10 Sechtzig gersten kommen. Je trouve peü d'heür, & de succéz, en mes affaires, depuis la mort de feü ma seur, Sybille<sup>147</sup>, & de mon bon fils, le Prince Erdmann Gedeon<sup>148</sup>, de bon mémoire[.]<sup>149</sup>

Man meynet, die winde voriger Tage, werden nichts gutes andeütten. Es hat ein 3 Tage hero, stargk ged gewehet, gestürmet, undt geregenet. perge<sup>150</sup>

Er<sup>151</sup> Hesius<sup>152</sup>, ist nachmittags bey mir gewesen, allerley zu referiren, undt sich bescheidts, zu erholen.

---

133 *Übersetzung*: "Nachricht"

134 Plötzkau.

135 *Übersetzung*: "über"

136 Erfurt.

137 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

138 Nürnberg.

139 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

140 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

141 *Übersetzung*: "Schmerzen"

142 Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676).

143 Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676).

144 Plötzkau.

145 Sechziger: Stückmaß.

146 Bernburg.

147 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

148 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

149 *Übersetzung*: "Ich finde wenig Zeit und Erfolg in meinen Angelegenheiten seit dem Tod meiner seligen Schwester Sibylle und meines Sohnes Fürst Erdmann Gideon von gutem Angedenken."

150 *Übersetzung*: "usw."

151 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

152 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).

Jehna<sup>153</sup>, ist von Zerbst<sup>154</sup>, anhero kommen.

Diesen abendt, habe ich meinen Raht, vndt iunger herrschaft<sup>155</sup> hofmeister, Simon heinrich Schwechhausen<sup>156</sup>, in gnaden dimittirt<sup>157</sup>, undt ihn, an Meinen vetter, hertzogk Wilhelm zu Weymar<sup>158</sup>, recommendirt, alda er gute beförderung haben soll. Er ist bey vnß, inß vierdte iahr gewesen, hat gute capacitet, undt feine wißenschaften. Gott gebe! daß er sich fernner, wol comportiren<sup>159</sup> möge!

[[195v]]

Schreiben, von Madame<sup>160</sup> Elizabeth<sup>161</sup> von Berlin<sup>162</sup>, undt vom graf Moritz von Naßaw<sup>163</sup>.  
*perge*<sup>164</sup>

Die avisen<sup>165</sup> geben: daß die Polen<sup>166</sup>, mit den Cosagken<sup>167</sup> im freyen Felde, friede gemacht.

Zu Nürnberg<sup>168</sup>, wehre alles richtig.

Kayser<sup>169</sup> wehre wol auff, undt mit dem Könige<sup>170</sup>, zu Eberßdorf<sup>171</sup>.

Türgken<sup>172</sup> prorogirten<sup>173</sup> den vngrischen<sup>174</sup> frieden, auf 20 iahr, lang.

Zu Prag<sup>175</sup>, vndt in Bayern<sup>176</sup>, grassirte die pest.

Dublyn<sup>177</sup>, wehre von den Königlichen<sup>178</sup> in Jrrlandt<sup>179</sup> erobert. Die Schotten<sup>180</sup>, armirten stargk. Cromwell<sup>181</sup>, wehre geschlagen.

---

153 Jena, Christoph von (1614-1674).

154 Zerbst.

155 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

156 Schweichhausen, Simon Heinrich von (ca. 1614-nach 1655).

157 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

158 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

159 comportiren: sich verhalten, sich benehmen.

160 *Übersetzung*: "Frau"

161 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).

162 Berlin.

163 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

164 *Übersetzung*: "usw."

165 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

166 Polen, Königreich.

167 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

168 Nürnberg.

169 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

170 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

171

172 Osmanisches Reich.

173 prorogiren: verlängern, aufschieben.

174 Ungarn, Königreich.

175 Prag (Praha).

176 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

177 Dublin.

178 England, Haus (Könige von England).

Die Türcken<sup>182</sup>, hetten Canea<sup>183</sup>, mit etzlichen Tausendt Mannen endtsetzt, auch mit munitiō undt proviandt, versehen.

In Frangkreich<sup>184</sup> wähen zwar die motus<sup>185</sup> zu Aix<sup>186</sup>, undt Bordeaux<sup>187</sup>, gleichwol wehre der König<sup>188</sup>, mit der Königin Regentin<sup>189</sup>, vndt dem Cardinal<sup>190</sup>, cum maximo applausu populj<sup>191</sup>, in Paris<sup>192</sup>, eingezogen.

Pabst<sup>193</sup> wil den Duca di Parma<sup>194</sup>, in den Bann thun. Derselbe hat seinen General in verhaftung [[196r]] genommen, weil er sich bey Castro<sup>195</sup>, schlagen hat laßen.

Die neue Regierung zu Londen<sup>196</sup>, samlet geldt, wollen Agenten<sup>197</sup> hin vndt wieder schigken, ihre händel zu justificiren<sup>198</sup>.

Die Stadt Lüttich<sup>199</sup>, wirdt von den Chur Cöllnischen<sup>200</sup>, sehr bedränget.

## 04. September 1649

σ den 4<sup>ten</sup>: September 1649.

<16 großvogel von Ballenstedt<sup>201</sup>. *perge*<sup>202</sup>>

Simon heinrich Schwechhaußen<sup>203</sup>, ist forth, auf Eißleben<sup>204</sup> zu. Gott wolle ihn geleitten! vndt vnß gnade verleyhen, daß wir allezeit recht Gottsehlige eyferige, Trewe, fleißige, vndt Sittsahme Christen, zu vnsern diensten, haben, undt behalten mögen!

---

179 Irland, Königreich.

180 Schottland, Königreich.

181 Cromwell, Oliver (1599-1658).

182 Osmanisches Reich.

183 Canea (Chania).

184 Frankreich, Königreich.

185 *Übersetzung*: "Bewegungen"

186 Aix-en-Provence.

187 Bordeaux.

188 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

189 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

190

191 *Übersetzung*: "unter höchstem Zuspruch des Volkes"

192 Paris.

193 Innozenz X., Papst (1574-1655).

194 Farnese, Ranuccio II (1630-1694).

195

196 London.

197 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

198 justificiren: rechtfertigen.

199 Lüttich (Liège).

200 Köln, Kurfürstentum (Erzstift).

201 Ballenstedt.

202 *Übersetzung*: "usw."

203 Schweichhausen, Simon Heinrich von (ca. 1614-nach 1655).

Conversatio<sup>205</sup>, mit deme von Jehna<sup>206</sup>.

J'ay ceste apres disnée, entendü (de bon lieu,) des estranges soupçons, de la mort, de feü mon bon fils<sup>207</sup>, de *bonne mémoire* que ie ne me füsse jamais imaginè. L'Espagnol<sup>208</sup> dit<sup>209</sup>: La sospecha es ponçoña de la Amistad!<sup>210</sup>

Dieu nous garde, de sinistres pensèes, mais s'il est ainsy, comme l'on peut apprehender, Dieu vueille pünir exemplairement! avec confüision, honte & ignominie douleüreüse, ces tygres quj a, ou qui ont, osè entreprendre ün attentat, sj füneste, si execrable, & maudit!<sup>211</sup>

## 05. September 1649

[[196v]]

☿ den 5<sup>ten</sup>: September 1649.

<3 hasen, hetzen laßen.>

Am heüttigen BehtTage, in die kirche, mit zweene Söhnen<sup>212</sup>, undt dreyen Töchtern<sup>213</sup>.

Postea<sup>214</sup>, (wie Täglich!) meine krankke Schwester<sup>215</sup>, besucht, mit deren es sich, Gott lob, etwaß zur beßerung, anläbet. Gott gebe in gnaden! nach seinem väterlichen willen, daß es bestandt habe! Frewlein Johanna von Plötzkaw<sup>216</sup>, ist auch noch gar fleißig, undt Sorgfältig, bey ihr. Gott wolle Sie davor gesegenen!

Philipp Güder<sup>217</sup>, ist nachmittags, bey Mir, gewesen, vndt hat mir, in Oeconomicis<sup>218</sup>, viel undt mancherley referiret, so nicht vndienlich. Dieweil er sich auch mit mir abgefunden, vndt außgesöhnet, laße ich ihm die verstattung voriger gnade, vndt acceßes<sup>219</sup>, wiederfahren, iedoch noch ohne dienste.

---

204 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

205 *Übersetzung*: "Gespräch"

206 Jena, Christoph von (1614-1674).

207 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

208 Spanien, Königreich.

209 *Übersetzung*: "Ich habe heute nach dem Abendessen (von einer vertraulichen Stelle) seltsame Vermutungen über den Tod meines seligen guten Sohnes, guten Angedenkens, erfahren, die ich mir niemals hätte vorgestellt. Der Spanier sagt"

210 *Übersetzung*: "Der Verdacht ist das Gift der Freundschaft!"

211 *Übersetzung*: "Gott behüte uns vor trostlosen Gedanken, aber wenn es so ist, wie man sie begreifen kann. Gott wolle beispielhaft mit Verwirrung, Scham und schmerzhafter Schande diese Bestien bestrafen, der oder die einen so verhängnisvollen, so scheußlichen und verfluchten Anschlag auszuführen gewagt haben!"

212 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

213 In Betracht kommen hierfür vermutlich nur Eleonora Hedwig, Ernesta Augusta, Angelika, Anna Sophia und Maria.

214 *Übersetzung*: "Danach"

215 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

216 Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676).

217 Güder, Philipp (1605-1669).

218 *Übersetzung*: "in Wirtschaftssachen"

219 Acceß: Zutritt.

Postea<sup>220</sup>: habe ich den Amptmann Reichardt<sup>221</sup>, erfordern laßen, ihme allerley remonstration<sup>222</sup> gethan, ihn auch endlich, in gnaden von mir gehen laßen, alß er sich, zu vnderthänig(st)en würcklichen dienstweysungen, offeriret. perge<sup>223</sup>

Discorsj co'l Jehna<sup>224</sup>.<sup>225</sup> *et cetera*

## 06. September 1649

[[197r]]

ᵃ den 6<sup>ten</sup>: September 1649.

Das Regenwetter continuirt<sup>226</sup> numehr ein<sup>227</sup> Acht Tage her, gibt nicht allein, einen naßen herbst, undt naße erndte, Sondern wirdt auch dem wein, schlechten nutzen bringen. Jedoch wirdt unß Gott, unser bescheiden Theil, wol geben!

Jch habe (nach gehabter gestriger conversation mit *Christoph von Jena*<sup>228</sup>) abermalß die acta<sup>229</sup>, vndt neue zeügenverhör des Amptmanns<sup>230</sup> zu Zerbst<sup>231</sup>, vber Geörge Glauns<sup>232</sup> sachen, vndt beschuldigungen, belesen, (dann die vorige zeügenverhör, nicht von der Fürstlichen Regierung<sup>233</sup>, wie diese, sondern vom Rath<sup>234</sup>, angeordnet gewesen, vndt dennoch übereinstimmig ist) vndt befunden, daß man allzugeswinde, mit ihm procediret, auß <allzueiverigen> passionen, deß leichtfertigen, beschriehenen vogels, Gaterschlebens, falschen calumnien<sup>235</sup>, vndt lügenhaftigen angeben, gegläubet, vndt den guten ehrlichen, bekandten <vndt mit Fürstl: vndt Adelichen Testimoniis<sup>236</sup> versehenen> alten diehner, (welcher mit vndterschiedlichen Ehrenämptern zu Zerbst<sup>237</sup>, alß vorsteher der kirchen, vndt Hospitals, item<sup>238</sup>: Viertelsmeisters<sup>239</sup> vndt Rahtsherren,

---

220 *Übersetzung*: "Später"

221 Reichardt, Georg (gest. 1682).

222 Remonstration: (gerichtliche) Erwiderung, Gegenvorstellung, Einwand.

223 *Übersetzung*: "usw."

224 Jena, Christoph von (1614-1674).

225 *Übersetzung*: "Gespräche mit Jena."

226 continuiren: (an)dauern.

227 ein: ungefähr.

228 Jena, Christoph von (1614-1674).

229 *Übersetzung*: "Akten"

230 Hartmann, Paul.

231 Zerbst, Amt.

232 Glaum, Georg (gest. nach 1650).

233 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

234 Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

235 Calumnie: falsche Beschuldigung, Verleumdung.

236 *Übersetzung*: "Zeugnissen"

237 Zerbst.

238 *Übersetzung*: "ebenso"

239 Viertelsmeister: Aufseher eines Stadtviertels, welcher die Einhaltung der öffentlichen Ordnung überwacht.

item<sup>240</sup>: Fürstlicher geleidtsmanns versehen,) in elender 14 wochenentlicher gefängnüß, unschuldig endthalten.

[[197v]]

Meine schwester <Dorothea Bathilde<sup>241</sup>>, ist vormittags, zimlich wol auf gewesen. Nachmittagß aber, wieder schwach, undt krank, vndt hinliegend worden. Gott tröste! heile! undt helfe! in gnaden!

Extra zu Mittage, Doctor Brandt<sup>242</sup>, undt Jehna<sup>243</sup>!

## 07. September 1649

☞ den 7. September 1649.

<6 hasen gehetzt. 20 großvogel>

Jch bin hinauß, hetzten geritten, mit Meinem Sohn, Viktor Amadeus<sup>244</sup> vndt haben 6 hasen gefangen. perge<sup>245</sup>

Postea<sup>246</sup>: conferirt<sup>247</sup> mit Jehna<sup>248</sup>, vndt Secretario<sup>249</sup> Paulo<sup>250</sup>, welche extra geblieben.

Victualien, von Ballenstedt<sup>251</sup>, bekommen, wie auch großvogel, &cetera &cetera &cetera weitzen. perge<sup>252</sup>

Avis<sup>253</sup>: daß gestern, Fürst Johannßens<sup>254</sup> Liebden auß Zerbst<sup>255</sup>, einen prächtigen, ordentlichen Außzug, zu dero Fürstlichem beylager<sup>256</sup> gehalten. Gott geleitte Ihre Liebden vndt gesegene Sie, undt bewahre Sie, undt vnß, vor allem übel!

Nacher Tegklemburgk<sup>257</sup>, geschrieben.

Ein dax ist im hofe, gehetzt worden.

---

240 Übersetzung: "ebenso"

241 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

242 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

243 Jena, Christoph von (1614-1674).

244 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

245 Übersetzung: "usw."

246 Übersetzung: "Danach"

247 conferiren: jemandem etwas (z. B. ein Amt oder ein Lehen) übertragen.

248 Jena, Christoph von (1614-1674).

249 Übersetzung: "Sekretär"

250 Ludwig, Paul (1603-1684).

251

252 Übersetzung: "usw."

253 Übersetzung: "Nachricht"

254 Anhalt-Zerbst, Johann IV., Fürst von (1504-1551).

255 Zerbst.

256 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich eigentlich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

257 Tecklenburg.

Avisen<sup>258</sup> von Erffurdt<sup>259</sup> :

Daß General Cromwell<sup>260</sup> den Graven von Ormond<sup>261</sup>, vor Dublyn<sup>262</sup>, auß häupt, geschlagen.

Der Churfürst von Cölln<sup>263</sup>, die Stadt Lüttich<sup>264</sup> [[199r]] erobert habe, <theiß, auß Furcht der bürger, theiß durch faction<sup>265</sup> etzlicher, so Sein volck<sup>266</sup> eingelaßen.>

Der Kayser<sup>267</sup>, will die Nürnberger<sup>268</sup> Tractaten<sup>269</sup> nicht vndterschreiben. Chur Bayern<sup>270</sup>, undt Chur Pfaltz<sup>271</sup> aber, sollen sich verglichen, vndt undterschrieben haben. Die Stände, seindt im Sagk, besorgen winterquartier. Gott liberire<sup>272</sup> unß doch, von allen drangsallen!

In Frangreich<sup>273</sup> rebelliren die länder noch. Zu Paris<sup>274</sup>, ist es stille.

Die Türgken<sup>275</sup> haben Canea<sup>276</sup> endtsetzt. Sollen aber auch schaden gelitten haben.

Parma<sup>277</sup> vergleicht sich, mit dem pabst<sup>278</sup>. Leget die schuldt auf seinen General, vndt straffet denselben.

hertzogk von Guise<sup>279</sup> sol zu Napolj<sup>280</sup> endthäupet sein, der Gennaro<sup>281</sup> aber stranguliret.

In Provence<sup>282</sup> hat der Conte d'Alaix<sup>283</sup>, in einem eroberten Städtlein, bey Aix<sup>284</sup>, den Gouverneür, Bürgermeister, undt Richter, aufgehngken laßen, darauf sich die Stadt Aix mit ihm verglichen, die

---

258 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

259 Erfurt.

260 Cromwell, Oliver (1599-1658).

261 Butler, James (1610-1688).

262 Dublin.

263 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

264 Lüttich (Liège).

265 Faction: Aufruhr, Meuterei, Empörung.

266 Volk: Truppen.

267 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

268 Nürnberg.

269 Tractat: Vertrag, Abkommen, Vereinbarung.

270 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

271 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

272 liberiren: befreien, freilassen.

273 Frankreich, Königreich.

274 Paris.

275 Osmanisches Reich.

276 Canea (Chania).

277 Parma.

278 Innozenz X., Papst (1574-1655).

279 Lorraine, Charles II de (1596-1657).

280 Neapel (Napoli).

281 Annese, Gennaro (1604-1648).

282 Provence.

283 Valois, Louis-Emmanuel de (1596-1653).

284 Aix-en-Provence.

von Bordeaux<sup>285</sup> aber, thun dem Duc d'Esperson<sup>286</sup>, großen schaden. Der König<sup>287</sup>, schickt eine flotta<sup>288</sup> dahin.

Von Stogholm<sup>289</sup>, ist befehlich, nacher Nürnbergk kommen, dem Churfürsten von Brandenburg<sup>290</sup> die länder undt Stiffter, einzuräumen. *perge*<sup>291</sup>

## 08. September 1649

[[199v]]

‡ den 8<sup>ten</sup>: September 1649.

Zu den gesterigen avisen<sup>292</sup>, kahn noch heütte, daß zu Copenhagen<sup>293</sup>, der König in Dennemargk<sup>294</sup> hette ein stattliches kindt<sup>295</sup> tauffen gehalten, mit kostbahren Ritterspiehlen, balletten<sup>296</sup>, undt Feuerwergken, hette auch darzu, die Königin in Schweden<sup>297</sup>, die herren Staden<sup>298</sup>, undt den Printz von Uranien<sup>299</sup>, zu gevattern, gebehten.

Mit Doctor Mechovius<sup>300</sup>, Jehna<sup>301</sup>, vndt Paulo<sup>302</sup> conferirt<sup>303</sup>, welche extra: geblieben, wie auch Jakob Ludwig Schwarzenberger<sup>304</sup> parlans, & devisans, de choses utiles, & necessajres<sup>305</sup>.

## 09. September 1649

⊙ den 9<sup>ten</sup>: September 1649.

---

285 Bordeaux.

286 Nogaret de La Valette, Bernard de (1592-1661).

287 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

288 *Übersetzung*: "Flotte"

289 Stockholm.

290 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

291 *Übersetzung*: "usw."

292 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

293 Kopenhagen (København).

294 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

295 Schleswig-Holstein-Gottorf, Frederike Amalia, Herzogin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1649-1704).

296 Ballet: höfischer Schau- oder Bühnentanz.

297 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

298 Niederlande, Generalstaaten.

299 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).

300 Mechovius, Joachim (1600-1672).

301 Jena, Christoph von (1614-1674).

302 Ludwig, Paul (1603-1684).

303 conferiren: jemandem etwas (z. B. ein Amt oder ein Lehen) übertragen.

304 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

305 *Übersetzung*: "und wir redeten und plauderten währenddessen über nützliche und notwendige Dinge"

Gestern abendt spähte, hat daß eingeheizte Stroh, im schornstein, unserß Frawenzimmers, angefangen zu brennen, vndt alarm im hause zu vervhrsachen, ist aber baldt gelöscht worden, (Gott lob!)

heütte vormittags, conjunctim<sup>306</sup>, zur predigt, gezogen.

Extra: Zu Mittage gehabt, Meinen Raht Jehna<sup>307</sup>, wie auch den hofprediger Theopoldum<sup>308</sup>, undt mit ihnen, conferiret<sup>309</sup>. *et cetera*

Nachmittags, cum filiis<sup>310</sup>, & 3 filiabus<sup>311 312</sup> zur kirchen.

heütte vormittags, hat man auf der Cantzel danck gesaget, vor Schwester Dorothea Bathilde<sup>313</sup> mit dero es sich anfängt, zur beßerung, anzulaßen. Gott gebe! daß es bestandt habe!

[[200r]]

Aufn abendt, bin ich mit Madame<sup>314</sup>, in garten spatzirt.

Il tempo, è bello, e sereno.<sup>315</sup>

Jehna<sup>316</sup>, hat seinen vnderhänig(st)en Abschiedt, diesen abendt, genommen, will morgen (*gebe gott*) nacher Zerbst<sup>317</sup>. *perge*<sup>318</sup>

Gott wolle ihn beglejten!

## 10. September 1649

ᵝ den 10<sup>ten</sup>: September 1649.

<8 lerchen, die lerchenstreicher<sup>319</sup>.>

<3 wachteln, vndt 1 lerche, Oberlender<sup>320</sup> mit Schützgeörge<sup>321</sup>.>

---

306 *Übersetzung*: "gemeinsam"

307 Jena, Christoph von (1614-1674).

308 Theopold, Konrad (1600-1651).

309 conferiren: jemandem etwas (z. B. ein Amt oder ein Lehen) übertragen.

310 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

311 In Betracht kommen hierfür vermutlich nur Eleonora Hedwig, Ernesta Augusta, Angelika, Anna Sophia und Maria.

312 *Übersetzung*: "mit den Söhnen und drei Töchtern"

313 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

314 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

315 *Übersetzung*: "Das Wetter ich schön und heiter."

316

317 Zerbst.

318 *Übersetzung*: "usw."

319 Lerchenstreicher: Person, die mit Hilfe eines Netzes massenhaft Lerchen fängt.

320 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

321 Schütze, Georg.

Gestern Abendt, wahr, Schwester Dorothea Bathildis<sup>322</sup>, wiederumb, so hinfällig, Matt, undt krank, daß wir alle vermeinten, Sie würde sterben. Es wurde der Doctor Brandt<sup>323</sup>, undt der hofprediger Theopoldus<sup>324</sup> gefordert, gebehret, undt gebraucht, waß müglich zur handt, wahr. Endlich hat Gott ihr doch noch daß leben gefristet. Sie redete (wann Sie vor mattigkeitt, leise reden kundte?) verständig, undt gar Christlich, ergab ihren willen, in Gottes willen, vndt wahr bey der gewaltigen hertzensangst, vndt aufstoßen der brust, sehr gedultig. Gott wolle Sie ferner trösten, stärcken, undt mit der gnadenkraft des *heiligen* geistes, überschatten! vndt vollbereitten!

Diesen Morgen, ist mein Raht, Jena<sup>325</sup>, wieder verrayset, Gott geleitte, ihn! <und segne uns, vndt das heütte wirdt alhier<sup>326</sup> Rübesaht, und wintergerste geseet.>

[[200v]]

Daß wolle Gott auch, unß waißen, und müldiglich, in väterlichen gnaden, gedeyen laßen!

Vormittags, ist die liebe fromme Schwester<sup>327</sup>, wieder gar Matt, undt Schwach, undt voller angst aufm hertzen, anzusehen gewesen, auch etzliche mahl, gantz stille da gelegen. Gott stehe ihr in gnaden bey! undt wolle ihre innerliche schmerzten lindern, die erzeigte Frewdigkeit vermehren, undt unß allen, mit ihr, gnedig erscheinen!

Wir haben ihr vorgelesen, undt vorgebehret, sonderlich, auß der Schatzkammer<sup>328</sup>, allerhandt Trostes, welches ihr, (wie zu spühren wahr) gar annehmlich gewesen.

A spasso<sup>329</sup>, in einen weinbergk, da ich aber, vom Regen überfallen worden. *perge*<sup>330</sup>

Gestern, hat man einen weißen Strahl alhier zu Bernburgk<sup>331</sup>, überm Schloße gesehen.

Ein heymichen oder grille, leßet sich auch wieder kläglich hören, welches schon zum öftern geschehen, wann iemands stirbet. Gott bewahre! vor mehrerem Unheyl!

Es hat diesen Tag, undt abendt zwar, mit der Schwester, ein ansehen, zur beßerung, Gott lob!

## 11. September 1649

[[201r]]

σ den 11<sup>ten</sup>: September 1649.

---

322 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

323 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

324 Theopold, Konrad (1600-1651).

325 Jena, Christoph von (1614-1674).

326 Bernburg.

327 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

328 N. N. Rivery: Schatzkämmerlein Heilsamer Zuneigungen: Welches in dreissig Betrachtungen begriffen/ und mit etlichen hierzu gehörigen Reimen vermehret worden/ Durch Herrn von Rivery gestellet/ Und an jetzo in Teutsche Sprach übersesetzt, hg. von Hans Ernst Börstel, Köthen 1623.

329 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

330 *Übersetzung*: "usw."

331 Bernburg.

<51 großvogel von Ballenstedt<sup>332</sup>>

<2 hasen, mein Sohn Viktor Amadeus<sup>333</sup>>

In den Leiptziger<sup>334</sup> eingekommenen avisen<sup>335</sup>, werden die Erffurdtschen<sup>336</sup> confirmiret<sup>337</sup>, undt variiren in deme, daß nicht General Cromwell<sup>338</sup>, sondern der O[b]erste Jonaß<sup>339</sup> durch einen heroischen außfall, die gantze Armée vor Dublyn<sup>340</sup> in Jrrland<sup>341</sup> des Marggraven von Ormond<sup>342</sup>, liederlich geschlagen, undt vornehme häupter gefangen, 4000 Mann sollen auf der Königlichen<sup>343</sup> seite, geblieben, vndt 3000 gefangen, alles geschütz undt bagage<sup>344</sup> neben 100 Fahnen, bekommen sein. Der General Ormond, ist gar zu sicher gewesen, hat schlechte wacht gehalten, vndt nicht glaüben wollen, das ihm der feindt also auf den haß kommen, undt diesen Streich, ihm versetzen dörfte. Frequentissimum initium calamitatis securitas!<sup>345 346</sup>

Cromwell hingegen, macht zu Londen<sup>347</sup>, difficulteten<sup>348</sup>. Will 100 {Pfund} Sterlingß bahr haben, wil man solle das itzige Parlament<sup>349</sup> dissolviren<sup>350</sup>, vndt ihme mehr gewaltt geben, anderst wil er nicht forth, nach Jrrlandt zu.

Der vergleich in Polen<sup>351</sup> mit den Cosagken<sup>352</sup> contjnuiret<sup>353</sup>. Es scheint, der König<sup>354</sup>, habe Sie numehr, zu seinem dienst, vndt die Pollnischen Senatores<sup>355</sup> sehen es ungerne.

Zu Paris<sup>356</sup> hat der König<sup>357</sup>, undt seine Rächte, vorige Authoritet wieder.

[[201v]]

---

332 Ballenstedt.

333 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

334 Leipzig.

335 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

336 Erfurt.

337 confirmiren: bestätigen.

338 Cromwell, Oliver (1599-1658).

339 Jones, Michael (ca. 1606-1649).

340 Dublin.

341 Irland, Königreich.

342 Butler, James (1610-1688).

343 England, Haus (Könige von England).

344 *Übersetzung*: "Gepäck"

345 *Übersetzung*: "Sorglosigkeit ist der häufigste Beginn des Unglücks!"

346 Vgl. Vel. hist. 2, 118,2 ed. Giebel 2014, S. ###.

347 London.

348 Difficultet: Schwierigkeit.

349 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

350 dissolviren: auflösen.

351 Polen, Königreich.

352 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

353 continuiren: (an)dauern.

354 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

355 *Übersetzung*: "Senatoren"

356 Paris.

357 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

Zu Bourdeaux<sup>358</sup>, gibts noch empörungen, wieder die severitet<sup>359</sup>, des hertzogs, von Èsperson<sup>360</sup>.

In hennegaw<sup>361</sup>, seindt die Frantzosen<sup>362</sup>, mit macht eingefallen, haben das Städtlein Condè<sup>363</sup> erobert, undt befestiget, auch andere plätze mehr occupiret, brennen, sängen, undt iagen denselben ländern, einen nicht geringen schregken ein.

hingegen, rüstet sich der Ertzhertzogk<sup>364</sup>, zum widerstandt, vndt erwartett, des secourbes<sup>365</sup>, vom Generall Sparr<sup>366</sup>, (welcher Lüttich<sup>367</sup> eingenommen,) wie auch der deützschen<sup>368</sup> völcker<sup>369</sup>, des hertzogs von Wirtembergk<sup>370</sup>. *perge*<sup>371</sup>

Die Kayserliche Mayestät<sup>372</sup> wollen den Nürnbergischen<sup>373</sup> schluß, darumb nicht approbiren, weil Sie die prælimjnar evacuation nicht billichen, sondern alles zugleich, evacuirt haben wollen. Die Stände mögen zwar alda, zu allem gewilliget haben, vmb den frieden zu redjmiren<sup>374</sup>. Die Schweden<sup>375</sup> aber machen groß wesen hiervon, undt drowen mit der continuation<sup>376</sup> des krieges. Chur Sachsen<sup>377</sup>, (welcher gerne Leiptzigk<sup>378</sup> wieder hette, auch ungerne, den letzten Termin der restituendorum<sup>379</sup> erwarten wollte) leget particular tractaten<sup>380</sup> zu, cum Suecis<sup>381 382</sup>, vndt wil ihnen die satisfactionsgelder<sup>383</sup> auf einmal, hin geben.

[[202r]]

---

358 Bordeaux.

359 Severitet: Ernst, Strenge, Härte.

360 Nogaret de La Valette, Bernard de (1592-1661).

361 Hennegau (Hainaut), Grafschaft.

362 Frankreich, Königreich.

363 Conde.

364 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

365 Secours: Entsatz, Hilfe.

366 Sparr, Ernst Georg, Graf von (1596-1666).

367 Lüttich (Liège).

368 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

369 Volk: Truppen.

370 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).

371 *Übersetzung*: "usw."

372 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

373 Nürnberg.

374 redimiren: freikaufen, loskaufen.

375 Schweden, Königreich.

376 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.

377 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680).

378 Leipzig.

379 *Übersetzung*: "wieder Herzustellenden"

380 Particulartractat: Sonderverhandlung.

381 Schweden, Königreich.

382 *Übersetzung*: "mit den Schweden"

383 Satisfactionsgelder: auf die Stände bzw. die Steuerpflichtigen umgelegte Zahlungen zur Befriedigung von Ansprüchen eines anderen Staates, die in einem Friedensvertrag festgelegt sind.

Zu Napolj<sup>384</sup>, continuiren<sup>385</sup> die scharfen executiones<sup>386</sup> wieder die rebellen. Es variirt aber die novelle darinn, daß nicht der Duc de Guise<sup>387</sup>, sondern der iehnige, welcher ihn, inß Königreich<sup>388</sup>, introducirt, decolliret<sup>389</sup> worden.

Duca dj Parma<sup>390</sup>, tractiret<sup>391</sup> seinen geschlagenen General Marchese Goffredo<sup>392</sup> vbel, mit scharfer gefängnüss, in eisernen banden. Der muß nun alle schuldt haben, des krieges, wieder den pabst<sup>393</sup>.

Interim<sup>394</sup>, interponirt<sup>395</sup> sich der Großhertzog von Florentz<sup>396</sup>, schengkt dem Pabst, alle eine restirende<sup>397</sup> schuldt, von 100000 krohnen, vndt offerirt sich noch auf etzliche zeitt, iährlich 50000 {Wispel} zu erlegen<sup>398</sup>, (mit versetzung, seiner im päbstlichen kirchen stado<sup>399</sup>, habenden gühter) ob nun dadurch, der vorgewesene bann, wieder Parma<sup>401</sup>, aufgehoben<sup>402</sup>, oder aber der krieg cessiren<sup>403</sup> werde, lehret die zeitt!

Der Venezianer<sup>404</sup> abermahlige waßerSchlacht, undt Victoria<sup>405</sup>, wieder den Türgken<sup>406</sup>, continuiret<sup>407</sup> nicht, aber wol, daß die Türgken, die Insel Candia<sup>408</sup>, insonderheit aber, die Festung Canea<sup>409</sup>, mit Macht, endtsetzet hetten.

In Dalmatia<sup>410</sup>, mögen auch die sachen schlecht stehen. *et cetera*

In Ungarn<sup>411</sup>, hofft man die Continuation<sup>412</sup> des Friedens. *et cetera*

---

384 Neapel (Napoli).

385 continuiren: (an)dauern.

386 *Übersetzung*: "Vollstreckungen"

387 Lorraine, Henri (3) de (1614-1664).

388 Neapel, Königreich.

389 decolliren: enthaupten.

390 Farnese, Ranuccio II (1630-1694).

391 tractiren: behandeln.

392 Gaufrido, Jacopo (ca. 1610-1650).

393 Innozenz X., Papst (1574-1655).

394 *Übersetzung*: "Währenddessen"

395 interponiren: (sich) als Vermittler einschalten.

396 Medici, Ferdinando II de' (1610-1670).

397 restiren: übrig sein, übrig bleiben.

398 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

399 *Übersetzung*: "Staat"

399 Kirchenstaat.

401 Parma.

402 Hier: aufgehoben.

403 cessiren: aufhören, wegfallen.

404 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

405 *Übersetzung*: "Sieg"

406 Osmanisches Reich.

407 continuiren: weiter berichtet werden.

408 Kreta (Candia), Insel.

409 Canea (Chania).

410 Dalmatien.

411 Ungarn, Königreich.

412 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.

[[202v]]

Von Meines vettern, Fürst Johannsen<sup>413</sup>, beylager<sup>414</sup>, undt städtlichen præparatoriis<sup>415</sup>, zu demselben, so zu Gottorf<sup>416</sup> gemacht werden, stehet auch zweymal in diesen avisen<sup>417</sup>, undt das der König in Dennemargk<sup>418</sup>, wie auch viel Fürsten, von hollstein<sup>419</sup>, Meckelburgk<sup>420</sup>, Braunschweigk<sup>421</sup>, Lünenburgk<sup>422</sup>, Lawenburgk<sup>423</sup>, etcetera dahin kommen solen, undt stallung, auf 3000 pferde, zubereitet werde. Gott gebe, zu glücklichem succeß<sup>424</sup>, zu Seiner ehre, zur erhaltung, vndt aufnehmen, vnserß <vhr>allten Fürstljchen hauses<sup>425</sup>, vndt zu abwending, alles deßen, so unruhe, undt verstöhrung, bringen möchte! Der Grave von Oldenburgk<sup>426</sup>, sol auch dahin kommen, wie die novellen<sup>427</sup> sagen, ich zweifele aber, sehr daran.

Extra: Zu Mittage, ist bey Mir, gewesen, der Caplan Jonius<sup>428</sup>. *et cetera*

On a dèscouvert, des èstranges menèes. <en mon mesnage.><sup>429</sup>

Meine Schwester, Frewlein Dorothea Bathildis<sup>430</sup>, hat sich heütte beßer befunden. Es scheint, alß ob Gott möchte wunder thun? Wenn wir doch nur glauben köndten? Ah! mon fils Erdmann<sup>431</sup>!<sup>432</sup>

## 12. September 1649

[[202r]]

☿ den 12<sup>ten</sup>: September 1649.

<9 lerchen, trois canailles<sup>433</sup> gestrichen<sup>434</sup>.>

---

413 Anhalt-Zerbst, Johann IV., Fürst von (1504-1551).

414 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich eigentlich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

415 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

416 Gottorf.

417 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

418 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

419 Holstein, Herzogtum.

420 Mecklenburg, Herzogtum.

421 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

422 Lüneburg, Fürstentum.

423 Sachsen-Lauenburg, Herzogtum.

424 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

425 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

426 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

427 Novelle: Neuigkeit.

428 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

429 *Übersetzung*: "Man hat seltsame Machenschaften in meinem Haushalt entdeckt."

430 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

431 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

432 *Übersetzung*: "Mein Sohn Erdmann!"

433 *Übersetzung*: "Hunde"

434 Lerchen streichen: Lerchen mit Hilfe eines Netzes massenhaft fangen.

Oberlender<sup>435</sup>, ist mit Wartemßleben<sup>436</sup> von Zerbst<sup>437</sup>, wiederkommen, vndt hat meine kutzschen, undt pferde, (welche Jehna<sup>438</sup> hinüber geführt,) wiederbracht, neben etwan Zerbster biers, gestriges Abendts. *perge*<sup>439</sup>

Jch bin hinauß, nach Zeptzig<sup>440</sup> vndt Pröderitz<sup>441</sup> auf meine felder <vormittags> geritten. Es samlet sich alles gar schlecht. Gott gibt unß doch unser bescheiden Theil! wann er unß nur geben möchte?

Pacem internam; et externam!<sup>442</sup>

Ach Gott erhöre unß, in diesem Stügk! Amen!

Frewlein Johanna<sup>443</sup>, ist heütte nachmittagß, wieder verrayset, gen Plötzkaw<sup>444</sup>, dero iüngste <Schwester> Frewlein Lyßgen<sup>445</sup>, hat sie abgeholet, zu kutschern, nebst einer iunger, vndt 1 raysiger<sup>446</sup>, ist mitgeritten.

Es hat stargk geregenet, wie fast den September bis dato<sup>447</sup>, hindurch. Gibt eine Naße erndte, vndt feüchte Sahtzeit.

J'ay beaucoup d'inquitüdes! Ô Dieu; delivre m'en!<sup>448</sup>

Avis<sup>449</sup>: daß Curt Christoff von Börstel<sup>450</sup>, ein unglügk gehabt, in dem ihm, seine pferde, vieh, brodtkorn, futter, vndt Scheünen, auf einmahl zu Bisenrode<sup>451</sup> verbrandt. Gott ersetze ihm, den Schaden!

### 13. September 1649

[[202v]]

24 den 13<sup>den</sup>: September 1649.

<2 lächße.>

---

435 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

436 Wartensleben, Christian Wilhelm von (ca. 1632-1675).

437 Zerbst.

438 Jena, Christoph von (1614-1674).

439 *Übersetzung*: "usw."

440 Zepzig.

441 Prederitz.

442 *Übersetzung*: "Äußeren und inneren Frieden!"

443 Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676).

444 Plötzkau.

445 Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von (1630-1692).

446 reisig: beritten.

447 *Übersetzung*: "heute"

448 *Übersetzung*: "Ich habe viele Sorgen! Oh Gott, befreie mich davon!"

449 *Übersetzung*: "Nachricht"

450 Börstel, Curt Christoph von (1612-1655).

451 Biesenrode.

<30 kleine vogel aufm vogelherdt<sup>452</sup>.>

Phantasmata, in somniis, valde exagitarunt uxorem<sup>453</sup> meam! Deus in adiutorium nostrum  
jntendat!<sup>454</sup>

Geschrieben, gen hamburgk<sup>455</sup> durch Bartoldt<sup>456</sup> Lackayen. Gott geleyte ihn, glücklich, hin vndt  
wieder!

Extra: Doctor Brandt<sup>457</sup>, zu Mittage behalten, nach dem wir conjunctim<sup>458</sup>, (wie täglich), die  
krangke Schwester<sup>459</sup>, besucht.

A spasso<sup>460</sup> an die waßergebewde, vormittags[.]

Gestern, undt heütte, habe ich weitzen seen laßen. Gott gebe, zu glück! undt gedeyen!

Præceptor<sup>461</sup> haugkwitz<sup>462</sup>, hat sich heütte allererst wieder, von Cöhten<sup>463</sup>, eingestellt.

Amantes sunt interdum Amentes.<sup>464 465</sup>

A spasso<sup>466</sup> zur weitzenSaht, nachmittags!

Gott gesegene unser vermögen!

## 14. September 1649

☽ den 14<sup>den</sup>: September ☿

<1 {Schock} vndt 1 mandel<sup>467</sup> großvogel von Ballenstedt<sup>468</sup>>

Mein Sohn, Viktor Amadeus<sup>469</sup> ist nacher Aderstedt<sup>470</sup>, geritten, mit den vettern von Plötzkaw<sup>471</sup>,  
Räphüner zu beitzen, haben 1 Räphun, undt 1 wachtel gefangen. Er hat zu Plötzkaw<sup>472</sup>, zu Mittage  
bleiben müßen. *et cetera*

---

452 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

453 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

454 *Übersetzung*: "Erscheinungen in Träumen haben meine Frau stark beunruhigt! Gott vermehre unsere Hilfe!"

455 Hamburg.

456 N. N., Barthold.

457 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

458 *Übersetzung*: "gemeinsam"

459 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

460 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

461 *Übersetzung*: "Lehrer"

462 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).

463 Köthen.

464 *Übersetzung*: "Liebende sind manchmal nicht bei Sinnen."

465 Zitat nach Ter. Andr. 218 ed. Rau 2012, S. xx.

466 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

467 Mandel: Anzahl von fünfzehn.

468 Ballenstedt.

469 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

470 Aderstedt.

[[203r]]

Jch habe inndeßen, commissiones<sup>473</sup> expedirt, so wol privatim<sup>474</sup>, mit dem Allten Märtin Tornaw<sup>475</sup>, alß publice<sup>476</sup>, durch meine Rächte, vndt diehner, zwjschen dem Raht<sup>477</sup>, undt *Doctor Brandt*<sup>478</sup>, Jtem<sup>479</sup>: durch den Amptmann<sup>480</sup>, mit den dorfschaften. *et cetera*

Es hat viel verwirungen gegeben.

Ein scharf schreiben, von *Fürst Augusto*<sup>481</sup> bekommen, wegen eines handelß, so *Börstel*<sup>482</sup>, sein lehenmann mit *Galle weber*<sup>483</sup>, dem pachtmann auf der *Aeptißinn*<sup>484</sup> hofe, angefangen, vndt durch meinen Amptmann *Reichardt*<sup>485</sup>, wagen, undt pferde verarrestiren laßen, vmb des Zehenden willen, darauß *Börstel*, einen köhrZehenden<sup>486</sup> machen, *Fürst Augustus* aber, solches nicht zulaßen will. *Fürst Augustus* nimbt sjchs hoch ahn, zu anden, wieder *Christian heinrich von Börstel* undt will, daß ich diese unbedachtsahme präcipitantz<sup>487</sup>, wieder *Reichardten*, ernstlich eyfern soll.

Avis<sup>488</sup>: daß *Fürst Ludwig*<sup>489</sup> sehr krankk seye. Gott schigke es gnediglich, zur beßerung!

Avis<sup>490</sup>: von *Ballenstedt*<sup>491</sup>, daß die *Alte Stammerin*<sup>492</sup> aldar, gestorben. Gott genade ihr! Es seindt auch *Victualien*, von dannen, mittgekommen. *et cetera*

[[203v]]

Die *Erffurdter*<sup>493</sup> *avisen*<sup>494</sup> geben:

---

471 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

472 Plötzkau.

473 *Übersetzung*: "Aufträge"

474 *Übersetzung*: "persönlich"

475 Tornau, Martin (1).

476 *Übersetzung*: "öffentlich"

477 Bernburg, Rat der Bergstadt.

478 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

479 *Übersetzung*: "ebenso"

480 Reichardt, Georg (gest. 1682).

481 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

482 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

483 Weber, Gall.

484 Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld, Anna Sophia, Pfalzgräfin von (1619-1680).

485 Reichardt, Georg (gest. 1682).

486 Körzehnte: Wahlzehnte.

487 Präcipitantz: Übereilung.

488 *Übersetzung*: "Nachricht"

489 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

490 *Übersetzung*: "Nachricht"

491 Ballenstedt.

492 Stammer, Anna (von), geb. Veltheim (gest. nach 1636).

493 Erfurt.

494 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

Daß die Tractaten<sup>495</sup> zu Nürnberg<sup>496</sup> aufm sprunge, zu biegen, oder zu brechen, stehen. Der Kayser<sup>497</sup>, hat mit dem Türgken<sup>498</sup>, auf 20 iahr lang, friede gemacht. Der Pole<sup>499</sup>, ist mit den Cosagken<sup>500</sup>, auch verglichen.

Der Moßkowiter<sup>501</sup>, drowet den Schweden<sup>502</sup>, mit dem kriege. Also dörfte Kayserliche Mayestät die ruptur<sup>503</sup> nicht groß achten. Der Schwedische Generalissimus<sup>504</sup> Pfaltzgrave<sup>505</sup>, hat den Ständen proponiren<sup>506</sup> laßen, 1. Ob Sie wolten, im fall längerer dilation<sup>507</sup>, die winterquartier noch leiden? 2. oder zugeben<sup>508</sup>, daß man dem Kayser, in die Erblande<sup>509</sup> falle, undt ihn feindlich tractjre<sup>510</sup>. Interim<sup>511</sup> weil man sich <zu> bedengken, ist der pfaltzgrave, auf die Jagdt, inß Marggrafthumb<sup>512</sup>, gezogen. Man will endtweder die assistentz der Stände suchen, oder die jnvidiam<sup>513</sup>, auf Sie, decliniren<sup>514</sup>. *et cetera*

Schreiben, von Weymar<sup>515</sup>, mit beylagen *et cetera* dès Barons Reußen<sup>516</sup>, & des Contes de noirmont<sup>517 518</sup>.

## 15. September 1649

[[204r]]

h den 15. September 1649.

<1 lerche. 1 {Schock} vndt 7 kleine vogel.>

<34 großvogel, undt 1 haselhuhn, von Ballenstedt<sup>519</sup>>

---

495 Tractat: Verhandlung.

496 Nürnberg.

497 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

498 Osmanisches Reich.

499 Polen, Königreich.

500 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

501 Moskauer Reich.

502 Schweden, Königreich.

503 Ruptur: Bruch, Trennung.

504 *Übersetzung*: "Oberbefehlshaber"

505 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

506 proponiren: vortragen.

507 Dilation: Aufschub.

508 zugeben: gewähren, gestatten, dulden.

509 Habsburgische Erblande (österreichische Linie).

510 tractiren: behandeln.

511 *Übersetzung*: "Währenddessen"

512 Brandenburg-Bayreuth, Markgrafschaft.

513 *Übersetzung*: "Anfeindung"

514 decliniren: abwenden, vermeiden.

515 Weimar.

516 Reuß, Familie.

517 Schwarzburg, Familie (Grafen von Schwarzburg).

518 *Übersetzung*: "der Barone von Reüss und der Grafen von Schwarzburg"

519 Ballenstedt.

Mit *Georg Reichardt*<sup>520</sup> vndt *Paul Ludwig*<sup>521</sup> conferiret<sup>522</sup>, undt die gestrigen händel, (so gantz falsch *Fürst Augusto*<sup>523</sup> berichtet worden) zu recht zu bringen, getrachtet.

Es kommen heütte, beßere zeittungen<sup>524</sup>, auß Nürnbergk<sup>525</sup>; alß solten die GeneralIn, beysammen gewesen sein, undt wegen der allerseitß beschehenen, vndterschrift, die degen, vndt pistolen, zerbrochen, undt zum Fenster hinauß, geworffen haben, auch Silbergeschirr, undt Pocalen. Es hätten aber, die Sjlber, vndt pocal, (beym gehaltenen bancqueet,) von der gaßen, müßen wiedergeholt, undt aufgelesen werden, die Zerbrochenen degen, undt pistolen aber, hette man preiß gegeben. *perge*<sup>526</sup>

Melchior Loyß<sup>527</sup>, mein Elltister Raht, undt diener, ist in seinem 73. iahr, undt hohem Allter, herauf, auß Schloß, gegangen, hat sich bey mir angemeldet, undt zweyerley anzubringen gehabt. 1. die befreyung des Fahrd:<sup>528</sup> (welches ich doch, vor ein hohes regale, achte! 2. daß er nicht dem Raht<sup>529</sup>, alhier, sondern dem Ampte<sup>530</sup> möchte subject sein. Ich habe ihm dilatorisch geantwortet. [[204v]] hingegen, zu verstehen gegeben, nicht allein, wie sehr ich ihn<sup>531</sup> æstimire, sondern auch, wie sehr ich ihn, sieder<sup>532</sup> anno<sup>533</sup> 1606 her, observirt, vndt unterschiedlich begnadiget, etcetera auch noch in müglichen dingen, ihm, billichmeßigen Schutz zu halten, bedacht. hofte, er werde sich contentiren<sup>534</sup> laßen, undt wann er forthkündte, bißweilen in commissionen<sup>535</sup>, so wol in geistlichen Sachen, kirchen, undt Schulen, zum besten, sich bemühen, wiewol ich seiner, alß eines emeritj<sup>536</sup>, etzliche iahr hero, in Seinem hohen allter, undt Schwachheiten, gerne verschonet. Er klaget sehr, daß da er, vor 12 iahren, von hartzgeroda<sup>537</sup> wieder anhero<sup>538</sup> kommen, undt die contribution kawm 2 oder 5 fach gewesen, Sie an itzo, in die 36fach gegeben würde, undt keine erleichterung, zu spühren. Man forderte auch, viel von ihm, so er nicht schuldig wehre, destwegen bähete er, vmb gnedigen Schutz. *perge*<sup>539</sup> Ich habe ihm, alle billiche manutenentz<sup>540</sup> versprochen, undt sonsten animirt, bono animo<sup>541</sup>, zu sein.

---

520 Reichardt, Georg (gest. 1682).

521 Ludwig, Paul (1603-1684).

522 conferiren: jemandem etwas (z. B. ein Amt oder ein Lehen) übertragen.

523 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

524 Zeitung: Nachricht.

525 Nürnberg.

526 *Übersetzung*: "usw."

527 Loyß, Melchior (1576-1650).

528 Fahrdenar: Zins, der bei Nichtbezahlung ständig steigt.

529 Bernburg, Rat der Bergstadt.

530 Bernburg, Amt.

531 Loyß, Melchior (1576-1650).

532 sieder: seit.

533 *Übersetzung*: "dem Jahr"

534 contentiren: zufriedenstellen.

535 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

536 *Übersetzung*: "Emeritus"

537 Harzgerode.

538 Bernburg.

539 *Übersetzung*: "usw."

540 Manutenenz: Handhabung, Schutz.

541 *Übersetzung*: "guten Gemüts"

Il y a eü, dü Tintamarre & des alarmes, a cause, de 46 bæfs, quj ont passè le guè, sans rien mentionner. Je les fay poursuivre, ceste nuit.<sup>542</sup> *et cetera*

[[205r]]

Jch habe herrnvetter Fürst Augusto<sup>543</sup> mascule<sup>544</sup> geantwortet wegen seines suchens, wieder Börsteln<sup>545</sup>, undt meinen Amptmann Reichardt<sup>546</sup>, in Gallen Webers<sup>547</sup> sachen, vndt mich meiner Lehenleütte, undt bedienten, in billichen dingen, eyferig angenommen.

## 16. September 1649

○ den 16<sup>den</sup>: September 1649.

<1½ {Schock} kleine vogel, Ernst<sup>548</sup> Vogelsteller<sup>549</sup>>

Vnsere leütte, seindt re infecta<sup>550</sup> wiederkommen, von der Nachiagt, der 46 Ochßen, welche gestern abends stillschweigende Zoll: vndt geleitrefrey, durchpaßiret. Sie haben aber dem General Königßmargk<sup>551</sup> zugehöret, eines leütenampt bey sich, vndt gutem paß, vom Obrist Borgßdorf<sup>552</sup> Commendanten zu halberstadt<sup>553</sup> gehabt. Wollen die Ochßen zu hall<sup>554</sup>, undt Leiptzig<sup>555</sup> verkauffen. Sie seindt alhier<sup>556</sup>, durch den furtt gesetzet, undt zu Peißen<sup>557</sup>, ertapt worden. Der paß lauttet auf 60 stügg, mögen etzliche stügg undterwegens verkauft haben. Jst groß Schön vieh gewesen.

In die kirche, conjunctim<sup>558</sup>, vormittages.

[[205v]]

Nachmittagß, wieder in die kirche, <cum filijs<sup>559</sup> .><sup>560</sup>

---

542 *Übersetzung*: "Es gab Erdbeben und Alarm wegen 46 Rindern, die die Furt durchquert haben, ohne etwas zu erwähnen. Ich habe sie diese Nacht verfolgen (belangen?) lassen."

543 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

544 *Übersetzung*: "mannhaft"

545

546 Reichardt, Georg (gest. 1682).

547 Weber, Gall.

548 Schmidt, Ernst.

549 Vogelsteller: Vogelfänger.

550 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

551 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

552 Burgsdorff, Hans Christoph von (1602-1672).

553 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

554 Halle (Saale).

555 Leipzig.

556 Bernburg.

557 Peißen.

558 *Übersetzung*: "gemeinsam"

559 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

560 *Übersetzung*: "mit den Söhnen."

Postea<sup>561</sup> ; in garten con Madama<sup>562 563</sup> .

Visiten, Schwester *Dorothea Bathilde*<sup>564</sup> zweymal (wie fast Täglic,) gegeben. Es hat das ansehen, zur beßerung. Gott wolle Sie bestetigen! undt seine kraft, in den Schwachen, mächtig sein laßen!

## 17. September 1649

» den 17<sup>den</sup>: September 1649.

<3 Ierchen, *Georg Ehrenreich Freiherr von Roggendorf*<sup>565</sup> cum asseclis<sup>566</sup> . 2 {Schock} Fingken Ernst<sup>567</sup> vogelsteller<sup>568</sup> .>

Es hat heütte gefrohren, undt gereiff.

Der Große Kersten<sup>569</sup>, ist forth nacher Deßaw<sup>570</sup>, mit 40 Schweinen, in die Eichelmast, zu schlagen. Gott gebe mir zu glück! undt gedeyen!

heütte seindt noch 12 {Scheffel} weitzen, vf die gerichtsbreite<sup>571</sup>, alhier zu Bernburgk<sup>572</sup>, gesehet worden, zu voriger tage, 1½ wispeln<sup>573</sup>. Gott gebe zu glück! Segen! undt gutem gedeyen!

Rittmeister Schawer<sup>574</sup>, so auß Frangkreich<sup>575</sup>, wiederkommen, hat sich bey Mir, præsentiret, undt mancherley referiret. *perge*<sup>576</sup> Insonderheit; von des Generals Rantzow<sup>577</sup>, *avantüres*<sup>578</sup>, leben, undt Thaten, So dann, von etzlichen Treffen<sup>579</sup>, denen er beygewohnet, undt zimlich darinnen, gezeichnet worden.

Er hat mir, zu seiner ankunfft, eine schöne flinte, undt einen a la mode<sup>580</sup> degen, mit Silber eingeschlagen, præsentiret. hat auch des iungen herztogs von Rohan<sup>581</sup> [[206r]] Todt mir referiret,

---

561 *Übersetzung*: "Danach"

562 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

563 *Übersetzung*: "mit Madame"

564 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

565 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).

566 *Übersetzung*: "mit Begleitern"

567 Schmidt, Ernst.

568 Vogelsteller: Vogelfänger.

569 Groß(e), Christian (gest. 1654).

570 Dessau (Dessau-Roßlau).

571 Breite: Feld.

572 Bernburg.

573 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

574 Schauer, Johann (1609-1682).

575 Frankreich, Königreich.

576 *Übersetzung*: "usw."

577 Rantzau, Josias von (1609-1650).

578 *Übersetzung*: "Abenteuer"

579 Treffen: Schlacht.

580 *Übersetzung*: "nach der Mode"

581 Rohan, Tancredè, Duc de (1630-1649).

undt beklaget, wiewol er<sup>582</sup>, undt sein camarade<sup>583</sup> ein grave von hollach<sup>584</sup>, so auch Rittmeister gewesen, undt derselben Rantzowischen Regiment, selbigen Todt, im treffen<sup>585</sup>, so ferne verhrsachet, daß Sie den iungen Düc<sup>586</sup>, in die mitte zwischen ihre compagnien (unbekandter,) gekriegt, undt chargirt<sup>587</sup>, also: das er, von einem cornet, in der ersten furie<sup>588</sup> erschossen worden, iedoch noch 24 stunden gelebt, aber keine Münche, undt pffaffen, vmb sich leyden wollen. Prince de Condè<sup>589</sup> hat seinen Todt, gar gerne gesehen. Etzliche vmbstende weisen, das dieser iunge Fürst, allzusehr sich voran gewaget, sein courage zu erweisen, vbel secondirt, auch vom pferde, mag emportiret<sup>590</sup> <etwas> worden sein. Jst wol schade! hette können der religion in Frankreich<sup>591</sup> viel diehnen. Sed! sic fuit in Fatis!<sup>592 593</sup> Gott hat seine gerechte unerforschliche vhrsachen! da müßen wir acquesciren! Er hat mir auch viel, vom tapfern Mareschal de<sup>594</sup> Gassion<sup>595</sup>, undt deßen aufrichtigkeijt, erzehlet. Item<sup>596</sup>: wie die Dunynkerger<sup>597</sup> die jtzigigen Engelländischen<sup>598</sup> Parlamentischen, verfolgen, undt bekriegen, Item<sup>599</sup>: wie Saint Denijs<sup>600</sup>, gleich Bernburg<sup>601</sup>, verödet worden.

[[206v]]

Er<sup>602</sup> ist zu Mittage, extra: zur mahlzeit, behalten worden. perge<sup>603</sup>

A spasso<sup>604</sup>, in weinbergk, da mir der froßt schaden gethan. perge<sup>605</sup> Pacience!

Der Kuhehirte, jn der Stadt<sup>606</sup>, so vndterschiedlichen diebstall, undt Frevelthaten, erwiesen, in dem er einem hie, dem andern da, von Bürgern ihre garben vom Agker genommen, undt seine Schweine darvon gemästet, auch gänse vndt hasen <vndt holtz> gestohlen, vndt sonst allerhandt leichtfertigkeiten, vndt Rachgier, an dem armen vieh, gebraucht, auß Trotz, undt boßheit, derselbe,

582 Schauer, Johann (1609-1682).

583 *Übersetzung*: "Kamerad"

584 Hohenlohe-Neuenstein, Wolfgang Julius, Graf von (1622-1698).

585 Treffen: Schlacht.

586 Rohan, Tancrède, Duc de (1630-1649).

587 chargiren: angreifen, beschießen.

588 Furie: Wut, Raserei.

589 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

590 emportiren: einnehmen, erobern.

591 Frankreich, Königreich.

592 *Übersetzung*: "Aber so hat es im Buch des Schicksals gestanden!"

593 Zitatanklang an Ov. fast. 1,481 ed. Holzberg 42012, S. 32f..

594 *Übersetzung*: "Marschall von"

595 Gassion, Jean, Comte de (1609-1647).

596 *Übersetzung*: "Ebenso"

597 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).

598 England, Commonwealth.

599 *Übersetzung*: "ebenso"

600 Saint-Denis.

601 Bernburg.

602 Schauer, Johann (1609-1682).

603 *Übersetzung*: "usw."

604 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

605 *Übersetzung*: "usw."

606

wirdt vmb 50 hammel, undt 7 Schweine, von mir, gestraft, sol den schaden, über diß, den bürgern, gut thun, vndt cassiret<sup>607</sup> werden, nach geschwornen vhrfrieden, undt dimission<sup>608</sup> auß Seiner gefängnuß. Er gestehet zwar nicht alles, ist doch des meisten vberwiesen, nicht allein von bürgern, sondern von seinem eigenen iungen, welchen er grawsamer dinge, zu schlagen, gedrowet, er sol aber, von jhm, genommen werden. Die weltt wirdt sehr arg, unnütz, undt Gottloß. Er hat sich hoch vermeßen, auch zu perjuruuis<sup>609</sup>, erbotten, man hat aber solch leichtfertig schwehren, nicht concediren können.

[[207r]]

Es haben mei[n]e commi[s]sarien die gruben gefunden, darinnen er die ges[t]ohlene garben verborgen, vndt die Schweine [da]rinnen, heimlich gefüttert.

Er hat mir auch, i[m] Rah[t]sanger, an meinem eigenen hew, schaden getha[n], der lose legker<sup>610</sup>. *perge*<sup>611</sup> Kähme wol auf [T]ortur, (wann man scharf sein wollte, [h]ette [g]ar den galgen, oder <doch> eine landeßver[weisung], meritjret<sup>612</sup> *perge*<sup>613</sup> neben ersetzung des Zuegef[...]*denß, etcetera etcetera*

Die beri[chte aus] Cöthen<sup>614</sup>, wegen des herrnveters Fürst Ludwigs<sup>615</sup>, w[währ]ender unpaßligkeit, wollen gar übel latt[en.] [Go]tt erbarme sich Seiner! vndt erscheine, mit [Gnad]en unserm hauße<sup>616</sup>!

J'ay sceü a[...] des calomnies, & tradütio[n]s insüpp[er]tables.<sup>617</sup>

Extra [...] abends, Schlegeln<sup>618</sup> gehabt. *perge*<sup>619</sup>

## 18. September 1649

♁ den 18<sup>den</sup>: September 1649.

<21 lerchen, Kinßberg<sup>620</sup>, Hans Georg<sup>621</sup> lagkay, vnd[t] kleine Märtin<sup>622</sup>.>

---

607 cassiren: jemanden aus einem Amt entlassen, ab danken.

608 Dimission: Entlassung, Beurlaubung, Verabschiedung.

609 *Übersetzung*: "Meineiden"

610 Lecker: Bursche (in der Regel abwertend).

611 *Übersetzung*: "usw."

612 meritiren: verdienen.

613 *Übersetzung*: "usw."

614 Köthen.

615 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

616 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

617 *Übersetzung*: "Ich habe von Verleumdungen und unerträglichen Falschheiten erfahren."

618 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

619 *Übersetzung*: "usw."

620 Künsberg, Georg Friedrich von (ca. 1630-nach 1668).

621 Berger, Hans Georg (1).

622 N. N., Martin (2).

heütte habe ich 7 Schweine, neben 50 schafen, undt hammeln, zur rechtmäßigen Strafe, von dem legker<sup>623</sup>, dem [St]adthirten, bekommen, vor seinen vielfältigen diebstall. Gott beßere die leütte! undt gesegne mir, seine gaben!

Briefe von Wien<sup>624</sup>, Strehlitz<sup>625</sup>, undt Paris<sup>626</sup>. *et cetera*

[[207v]]

Die avisen<sup>627</sup> von Leipt[z]ig<sup>628</sup>:

Confirmiren<sup>629</sup>: die Dublynische<sup>630</sup> Victoria<sup>631</sup> deß Obersten Jonaß<sup>632</sup>, wieder den graven von Ormond<sup>633</sup>.

Item<sup>634</sup>: eine grewliche Zaüberey vndt Schwartzkünstlerey, so Fr[aw] [K]ersten<sup>635</sup>, in Dennemarck<sup>636</sup>, solle haben vorgehabt, [di]e sch[w]angere weiber umbzubringen, mit [Fr]a[wenm]ilch, damitt die Königin<sup>637</sup> vornehmlich, [hat so]len hi[n]gerichtet werden. Dieweil aber [...], oder die Magdt, welche die Frawenmil[ch] [ge]tragen, gestolpert, undt die Milch versch[ütte]t, hat s[ie] kuhemilch, an deren statt ge[tan] (einen scharfen verweiß, oder filß<sup>638</sup>, zu ve[rh]indern) [u]ndt hingetragen, darauf seindt alle [tr]ächtigen kühe gestorben, undt bezaubert worden. Ma[n] [h]at Theilß Thäter, eingezogen, theilß seindt [en]dtwischen! Gott straffe mehrere übelthat[e]n!

In Schweden<sup>639</sup> sol auch, ein Mann vndter zweene Männer (als räuber,) gefallen s[ei]n, die haben ihm 100 vndt aber 100 {Thaler} <neben [fris]tung [s]eines lebens> verheißen, Wenn er ihnen eine Schwangere fraw verkauffen möchte, welches als er es verheißen, vndt seinem [[208r]] eigenem Schwangeren weibe, darvon gesaget, das er einen garten verkauffen wolte, Sie aber etwan ärgeres geahnet, und ihre bruder, umb hülfe, angeruffen, ist endtlich ihr leben, (mit mühe) salviret<sup>640</sup>, undt die Mörder theilß erschossen, theilß bekommen, undt justificiret<sup>641</sup> worden.

Zu Nürnberg<sup>642</sup>, difficultiret<sup>643</sup> man noch, an Kayserlicher<sup>644</sup> seitten, die subscription des Friedens.

---

623 Lecker: Bursche (in der Regel abwertend).

624 Wien.

625 Strelitz (Strelitz-Alt).

626 Paris.

627 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

628 Leipzig.

629 confirmiren: bestätigen.

630 Dublin.

631 *Übersetzung*: "Sieg"

632 Jones, Michael (ca. 1606-1649).

633 Butler, James (1610-1688).

634 *Übersetzung*: "Ebenso"

635 Schleswig-Holstein, Kirsten, Gräfin von, geb. Munk (1598-1658).

636 Dänemark, Königreich.

637 Anna Katharina, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Markgräfin von Brandenburg (1575-1612).

638 Filß: Verweis.

639 Schweden, Königreich.

640 salviren: retten.

641 justificiren: Strafe vollstrecken, hinrichten.

642 Nürnberg.

In Polen<sup>645</sup>, ist der friede zwischen dem Könige<sup>646</sup>, undt den Coßagken<sup>647</sup>, vndt Tartarn<sup>648</sup>, geschlossen im freyem felde, 40000 Cosagken bleiben zu des Königes diensten, welcher absolutes commando, über sie hatt.

Chmielinßky<sup>649</sup> bleibet ihr General, vndt Senator Regnj Poloniæ<sup>650</sup> in der 9<sup>ten</sup>: Stall. Vber 20000 Seelen sollen im Pollnischen läger, verhungert sein. Man ist unmenschlich, (wie die Engelsen<sup>651</sup> <berichte sagen.>) wie die bericht s[agen], mit ihnen vmbgangen den Pohlen, <Jesuitern<sup>652</sup>, undt Pfahlen> so die Cosagken, undt Tartarn, übermeistert, mit nase, vndt ohren abschneiden et talia<sup>653</sup>! Weiber, kinder, Männer, haben Sie ermordet, undt in brunnen geworffen ohne undterscheidt.

[[208v]]

Die Unmenschliche grawsamkeit, undt Tiranny, sol so groß, gegen die armen Polen<sup>654</sup>, gewesen sein, alß noch iemalß einige, weil das Königreich Polen gestanden. Gott gebe beßere früchte!

In Frangkreich<sup>655</sup>, sol Provence<sup>656</sup>, vndt Bourdegalois<sup>657</sup>, noch rebellisch sein, wiewol zu Paris<sup>658</sup>, undt anderstwo, die empörung, gestillet.

Die Princesse de Tarante<sup>659</sup>, (zuvorn de Talmond) wirdt sehr höflich tractjret<sup>660</sup>, von der Königinn<sup>661</sup>, zu Paris. Jhr Sitz, wirdt über alle anderen Fürstinnen, hervor gezogen, ihr die visite, am ersten gegeben, undt große ehre erwiesen, vmb der præminenz<sup>662</sup> vndt consideration<sup>663</sup>, des deützschen<sup>664</sup> Fürstlichen hauses, heißen<sup>665</sup> willen, auß deme Sie endtsproßen.

hingegen, wirdt hertzogk Geörgen von Wirtembergk<sup>666</sup> Gemahlin<sup>667</sup>, vom hause Chastillon<sup>668</sup>, schlechter tractjret<sup>669</sup>, kan auch kein tabouret<sup>670</sup> in der Königinn gemach erlangen, dann man sihet

---

643 difficultiren: sich widersetzen.

644 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

645 Polen, Königreich.

646 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

647 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

648 Krim, Khanat.

649 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).

650 *Übersetzung*: "Senator des polnischen Königreichs"

651 England, Commonwealth.

652 Jesuiten (Societas Jesu).

653 *Übersetzung*: "und derartiges"

654 Polen, Königreich.

655 Frankreich, Königreich.

656 Provence.

657 Bordeaux.

658 Paris.

659 La Trémoille, Amélie de, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1626-1693).

660 tractiren: behandeln.

661 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

662 Präeminenz: Vorrang.

663 Consideration: Wichtigkeit.

664 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

665 Hessen-Kassel, Haus (Landgrafen von Hessen-Kassel).

666 Württemberg-Mömpelgard, Georg II., Herzog von (1626-1699).

667 Württemberg-Mömpelgard, Anna, Herzogin von, geb. Comtesse de Coligny (1624-1680).

668 Coligny, Familie.

nur auff die iehningen, so dem Königlichen hause<sup>671</sup>, [[209r]] nutzen bringen, undt mit deme, stargk jnteressiret sein, nicht aber alleine auf den schuldigen vorzugk, des hohen geblühtes. *perge*<sup>672</sup>

Der Printz Edouardo von Brahanza<sup>673</sup>, des Königs in Portugall<sup>674</sup> bruder, sol im Castell zu Milano<sup>675</sup>, gestorben sein. Meritirt<sup>676</sup> wol, (alß ein <unschuldiger> frommer herr, den ich gekandt), beklaget zu werden!

Ein Schafgotzsch<sup>677</sup> (welcher der Churfürstinn<sup>678</sup> von Lichtenbergk<sup>679</sup>, wie auch dem Könige in Dennemargk<sup>680</sup> bedient, Edeliungen weyse, darnach aber, in seinem 21. iahr von seinem vettern, herren hanß Vlrich Schafgotzsch, Freyherren<sup>681</sup>, in die 17 iahr lang, gefangen setzt worden, biß ihn der Crabahten<sup>682</sup> furia<sup>683</sup> liberiret<sup>684</sup>), hat sich bey mir præsentjret. Jst begnadiget, undt begabet worden.

Er mag haben, außer seinem Stande heyrathen wollen, eines Doctoris<sup>685</sup> zu Leiptzig<sup>686</sup> Tochter, welches der Freyherr, nicht leyden wollen, Sondern ihn, alß einen verlohrenen Sohn geachtet, undt gefangen, gleichwol aber, etwan geschwinde mit ihm verfahren, undt vnverantwortlich.

## 19. September 1649

[[209v]]

☞ den 19<sup>den</sup>: September 1649.

<1½ {Schock} kleine Vögel. 1 lerche Pandolfo<sup>687</sup>.>

Post peracta negocia<sup>688</sup>, auf den vogelherd<sup>689</sup> mit Madama<sup>690</sup> spatzirt, vndt über eine Mandel<sup>691</sup> vogel selber gerugt. *perge*<sup>692</sup>

---

669 tractiren: behandeln.

670 *Übersetzung*: "Platz"

671 Frankreich, Haus (Könige von Frankreich).

672 *Übersetzung*: "usw."

673 Duarte, Infant von Portugal (1605-1649).

674 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

675 Mailand (Milano).

676 meritiren: verdienen.

677 Schaffgotsch (2), N. N. von.

678 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen (1587-1659).

679 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

680 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

681 Schaffgotsch, Johann Ulrich, Graf von (1624-1662).

682 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

683 *Übersetzung*: "Raserei"

684 liberiren: befreien, freilassen.

685 *Übersetzung*: "Doktors"

686 Leiptzig.

687 N. N., Wolf (4).

688 *Übersetzung*: "Nach vollbrachten Geschäften"

689 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

690 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Der Capitain Leütenampt, Ayrer<sup>693</sup>, (welcher drei jahr lang, undter den Kayserlichen<sup>694</sup> gewesen, sonderlich, undter dem Obersten Dewaky<sup>695</sup>) hat sich bey mir präsentiret, undt hat mit vnsern leütten, zu Mittage, gegeben, auch mahlz<audientz> darnach bey mir gehabt, particularmente<sup>696</sup>. &cetera

In garten, con Madama<sup>697</sup>.

Avis<sup>698</sup>; außm OberDirectorio<sup>699</sup> daß numehr zu Nürnberg<sup>700</sup>, so wol von Kayserlicher alß Schwedischer<sup>701</sup> seitten, alles undterschrieben, vndt Graf Magnus de la Garde<sup>702</sup>, in kurtzem, zu Leiptzig<sup>703</sup>, erwartet werde. Gott lob! daß es so weitt gekommen! er helfe ferner, mit gnaden! Zum erwüntzschten frieden.

heütte hat der wandel des Mondens, der Schwester, Dorothea Bathilde<sup>704</sup> neue beschwehung, gebracht. Gott wolle alles unheyl beßern!

## 20. September 1649

[[210r]]

den 20. September 1649.

<(17 lerchen mein Sohn, Viktor Amadeus<sup>705</sup>)>

<4 hasen Abraham von Rindtorf<sup>706</sup> 1 hase, von Ballenstedt<sup>707</sup> 1 {Schock} 56 großvogel. 1 {Schock} klein vogel Ernst<sup>708</sup> vogelsteller<sup>709</sup>.>

<14 lerchen, Oberlender<sup>710</sup>, Matz<sup>711</sup> kammerdiener Michel<sup>712</sup> Sattelknecht>

---

691 Mandel: Anzahl von fünfzehn.

692 *Übersetzung*: "usw."

693 Ayrer, Georg Wilhelm.

694 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

695 Vacchi, Matthias de (ca. 1605-1655).

696 *Übersetzung*: "insbesondere"

697 *Übersetzung*: "mit Madame"

698 *Übersetzung*: "Nachricht"

699 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

700 Nürnberg.

701 Schweden, Königreich.

702 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf (1622-1686).

703 Leipzig.

704 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

705 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

706 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

707 Ballenstedt.

708 Schmidt, Ernst.

709 Vogelsteller: Vogelfänger.

710

711 N. N., Matthias (4).

712 Kuhne, Michael.

Kersten<sup>713</sup>, (so gestern von Deßaw<sup>714</sup>, wiederkommen, dahin ich ihn geschickt, die Mastschweine zu convoyiren<sup>715</sup>, undt überzubringen) referiret, wie eine Stattliche Mast, der vetter, Fürst Johann Casimir<sup>716</sup>, diß iahr habe? vndt wie gute hofnung er sich auch, auf daß Schwartz wildpreth mache? Gott erhalte, einem ieglichen, seinen Segen!

Mais les partages, de ceste nostre Princjpauté<sup>717</sup> sont fort inèsgaux! Pacience!<sup>718</sup>

Extra zu Mittage, Jakob Ludwig Schwartzberger<sup>719</sup>.

Jch habe nachm Berlin<sup>720</sup>, Paris<sup>721</sup>, undt Wien<sup>722</sup>, geschrieben.

Etzliche Victualien, seindt von Ballenstedt<sup>723</sup>, anhero geschickt worden. Dat Deus omne bonum!<sup>724</sup>

Nel giardjno, con Madama<sup>725</sup>, questa sera.<sup>726</sup>

Die gute Schwester, Dorothea Bathildis<sup>727</sup>, ist heütte, gar unpaß gewesen. Gott erbarme sich ihrer!

Avis<sup>728</sup>: daß wir die 5<sup>te</sup> million, auch geben müßen zur satisfaction. Gott mache des elends, ein ende!

Avis<sup>729</sup>: daß Cantzler Milagi[us]<sup>730</sup>, zu Arbitro<sup>731</sup> erkohren zwischen dem Churfürsten von Brandenburg<sup>732</sup> vndt Pfaltzgraven von Newburgk<sup>733</sup> eines theilß, anders theils den Staden von Gelderlandt<sup>734</sup>, in ihren alten differentzien. Er begehret darzu permission von uns<sup>735</sup>, so wir jhm geben werden.

## 21. September 1649

---

713 Groß(e), Christian (gest. 1654).

714 Dessau (Dessau-Roßlau).

715 convoyiren: begleiten, geleiten.

716 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

717 Anhalt, Fürstentum.

718 *Übersetzung*: "Aber die Aufteilungen in diesem unserem Fürstentum sind sehr ungleich! Geduld!"

719 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

720 Berlin.

721 Paris.

722 Wien.

723 Ballenstedt.

724 *Übersetzung*: "Gott gibt jedes Gut!"

725 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

726 *Übersetzung*: "Mit der Gemahlin diesen Abend in den Garten."

727 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

728 *Übersetzung*: "Nachricht"

729 *Übersetzung*: "Nachricht"

730 Milag(ius), Martin (1598-1657).

731 *Übersetzung*: "Schlichter"

732 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

733 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

734 Gelderland, Provinzialstände.

735 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

[[210v]]

☽ den 21<sup>den</sup>: September 1649.<1 {Schock} klein vogel Ernst<sup>736</sup>, vogelsteller<sup>737</sup>, her[...]><1 {Schock} 4 lerchen mit dem klebegarn<sup>738</sup>, meine Söhne<sup>739</sup>. 1 {Schock} 45 her<o>dje<sup>740</sup> Ernst vogelsteller Nota Bene<sup>741</sup>><8 lerchen Bötticher<sup>742</sup> [,] girßbegk<sup>743 744</sup> [,] gärtneriung.>

J'ay songè, d'avoir eu beaucoup de besoignes, avec ce Capitaine Lieutenant Imperial<sup>745</sup>, qui est icy, á Bernbourg<sup>746</sup>, George Guillaume Ayrrer<sup>747</sup>, Patricien de NoreMBERGH<sup>748</sup>, & apres cela i'eusse esté averty, de parler a ün Jesuite, lequel eüst fort disputè de la Religion, avecques moy, & on m'eust dit, que ie me devois donner de<[Marginalie:] Nota Bene<sup>749</sup>>garde, d'ün Jesuite, &cetera[.] Dieu vuielle me faire la grace, de pouvoir discerner le certain, d'avec l'incertain, le pür d'avec l'impür, affin de ne faire tort, á personne & de bien èsprouver les esprits, veritables, ou mensongers!<sup>750</sup>

Gestern Abendt, habe ich auf meinem Fenster, nach der Stadt zu, gesehen, vber die Stadt quer über, einen breitten weißen bogen, von einem egk der erden zum andern, vndt wiewol der bogen, der Viæ lacteæ<sup>751</sup>, nicht unähnlich gesehen, So kan es doch [[211r]] dieselbe MilchStraßen, nicht sein, Sintemahl Via lactea<sup>752</sup> länglicht, an der höhe des himmels vber das Hemisphærium<sup>753</sup> gehet, vndt nicht nach der quehre. Gestern vor abends aber, sahen wir einen rechten schönen Regenbogen über vnser Schloß, alhier<sup>754</sup>. Gott gebe unß stehtige gnadenzeichen.

---

736 Schmidt, Ernst.

737 Vogelsteller: Vogelfänger.

738 Klebgarn: an Stangen befestigte Fangnetze für Vögel.

739 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

740 *Übersetzung*: "heute"741 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

742 Riselar, Martin.

743 Girßbeck, Andreas (1607/08-1696).

744 Identifikation unsicher.

745 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

746 Bernburg.

747 Ayrrer, Georg Wilhelm.

748 Nürnberg.

749 *Übersetzung*: "Beachte wohl"750 *Übersetzung*: "Ich habe geträumt, dass ich viel Arbeit hatte mit diesem kaiserlichen Kapitänleutnant Georg Wilhelm Ayrrer, Nürnberger Bürger, der hier in Bernburg ist. Und danach wäre ich gewarnt worden, mit einem Jesuiten zu reden, der sehr über die Religion mit mir gestritten hat, und man hätte mir gesagt, dass ich mich vor einem Jesuiten in Acht nehmen müsse. Gott wolle mir die Gnade erweisen, das Gewisse vom Ungewissen unterscheiden zu können, das Reine vom Unreinen, damit man niemandem Schaden zufügt und die wahren oder unwahren Geister gut erspüre!"751 *Übersetzung*: "Milchstrasse"752 *Übersetzung*: "Milchstrasse"753 *Übersetzung*: "Halbkugel"

754 Bernburg.

Unßer bötticher<sup>755</sup>, cum sociis<sup>756</sup>, (die heünte[!] diese nacht, lerchen streichen gegangen,) beklagen sich, daß Sie gegen Grähna<sup>757</sup> zu, von den Jrrwischen, oder lichtmännlein, sehr verführet, undt irre gemacht, seyen worden. Il y a tousiours des erreürs, & des confusions, au Monde!<sup>758</sup>

Jch habe noch eine stargke contribution außschreiben müßen, diesen Monat *September* alß in der Stadt Bernburgk vber vorige 36fach, noch 20½fach, Jm Ampte<sup>759</sup>, über vorige 24fach, noch 12fach, im Ampt Ballenstedt<sup>760</sup>, über vorige 24fach, noch: 13½fach thut: ist diesem einigen Monat, in die 2000 {Thaler} zur *Schwedischen*<sup>761</sup> verpflegung, satisfaction, undt geringen nebensolvendis<sup>762</sup>. Gott erleichtere, die beschwerden!

[[211v]]

heütte, wirdt der Fahrpfenning<sup>763</sup>, vom Amptschreiber, Wolfgang Sutorio<sup>764</sup>, am Tage Matthej<sup>765</sup>, eingefordert, vndt stehet darauf der verlust der Aegker, wer sich nicht bey Sonnenschein, einstellt, gleich wie bey eintreibung des frohnpfennings, am Tage *Sancti Martinj*<sup>766 766</sup>, der verlußt, der häuser, vndt höfe. Diese beyde recognitiones<sup>768</sup>, halte ich, vor die zweene höchsten Regalien, so wir haben, wiewol es nur wenig pfennige oder groschen, undt in Summa<sup>769</sup> ein iedes noch nicht zwey Thaler, einträgt, aber, propter <Dominij> consequentiam; et subjectionem incolarum<sup>770</sup>, nicht wegzuschengken <perge<sup>771</sup>> vndt alß ein RegentenSchatz, hoch zu æstimjren.

## 22. September 1649

h den 22<sup>ten</sup>: September 1649.

<11 lerchen 1 wachtel hortulanus cum sociis<sup>772</sup>.>

<1 {Schock} klein vogel Ernst<sup>773</sup>.>

---

755 Riselar, Martin.

756 *Übersetzung*: "mit Kameraden"

757 Gröna.

758 *Übersetzung*: "Es gibt auf der Welt immer Irrungen und Verwirrungen!"

759 Bernburg, Amt.

760 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

761 Schweden, Königreich.

762 *Übersetzung*: "Zahlungspflichten"

763 Fahrpfennig: Fahrzins; Zins, der zur Strafe für den versäumten Zinsabholungstermin entrichtet wurde.

764 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

765 Matthiastag: Gedenktag für den Apostel Matthias (24. Februar).

766 *Übersetzung*: "des heiligen Martin"

766 Martinstag (Tag Martini): Gedenktag für den Heiligen Martin von Tours (11. November).

768 *Übersetzung*: "Musterungen"

769 *Übersetzung*: "insgesamt"

770 *Übersetzung*: "wegen der Folge des Herrn und der Unterwerfung der Einwohner"

771 *Übersetzung*: "usw."

772 *Übersetzung*: "der Gärtner mit Begleitern"

773 Schmidt, Ernst.

Daß der Schluß, zu Nürnberg<sup>774</sup>, richtig, undt von allen Theilen, undterschrieben seye! Gott lob!

Die Schwedischen<sup>775</sup> Generalln, haben sich mit Chur Pfaltz<sup>776</sup>, undterredet, vndt kommen zurügke<sup>777</sup>.

[[212r]]

In den Spannischen Niederlande<sup>778</sup>, seyen 2 Frantzösische<sup>779</sup> excurrirende<sup>780</sup> Regimenter totaliter<sup>781</sup> rujnjret, undt geschlagen, auch vornehme gefangene, undt große beütten, bekommen worden.

In Jrrlandt<sup>782</sup> dominiret zwar, General Cromwell<sup>783</sup>, nach belieben, (sieder<sup>784</sup> des Obersten Jonas<sup>785</sup> großen Victoria<sup>786</sup>, wieder den General Ormond<sup>787</sup> vor Doublyn<sup>788</sup>) iedoch wirdt davor gehalten, die newen motus<sup>789</sup>, zu Londen<sup>790</sup>, wieder die itzige Regierung daselbt, undt der Einfall, der Schottischen<sup>791</sup> armèe, in Engellandt<sup>792</sup>, werden ihn baldt wieder zurügk<sup>793</sup> ziehen.

Fürst Johannsen, zu Anhalt<sup>794</sup>, beylager<sup>795</sup>, sol wieder, auf 14 Tage verschoben sein, weil der König in Dennemargk<sup>796</sup>, persöhnlich darauf, zu Gottorf<sup>797</sup> erscheinen, hernachmalß aber, nach Glückstadt<sup>798</sup>, undt anderen dorttherumb, gelegenen orthen, gehen will.

In Polen<sup>799</sup> continuiret<sup>800</sup> der vergleich. Die Cosagken<sup>801</sup> seindt zu des Königes<sup>802</sup>, dienen, erlangen ihre exercitia<sup>803</sup> Griechisches glaubens überall, wie auch dignitates & honores,

---

774 Nürnberg.

775 Schweden, Königreich.

776 Pfalz, Kurfürstentum.

777 Die Wortbestandteile "zu" und "rügke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

778 Niederlande, Spanische.

779 Frankreich, Königreich.

780 excurriren: hinauslaufen, eine Reise machen.

781 *Übersetzung*: "völlig"

782 Irland, Königreich.

783 Cromwell, Oliver (1599-1658).

784 sieder: seit.

785 Jones, Michael (ca. 1606-1649).

786 *Übersetzung*: "Sieg"

787 Butler, James (1610-1688).

788 Dublin.

789 *Übersetzung*: "Bewegungen"

790 London.

791 Schottland, Königreich.

792 England, Commonwealth.

793 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original getrennt geschrieben.

794 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

795 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich eigentlich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

796 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

797 Gottorf.

798 Glückstadt.

799 Polen, Königreich.

800 continuiren: (an)dauern.

801 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

802 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

amnistiam<sup>804</sup>, und waß Sie begehret. Die Tartarn<sup>805</sup> [[212v]] werden bezahlet. Die Polen<sup>806</sup> aber mißtrawen, dem Könige<sup>807</sup>, weil ihm die Cosagken<sup>808</sup> alleine, undt nicht der Crone geschworen.

Printz Janusch Radzivil<sup>809</sup>, hat auch eine Victoria<sup>810</sup> wieder die Bawren, undt Cosagken, in Littawen<sup>811</sup>, erhalten, undt alß der König die Cosagken geschlagen ist es anfangß, auf seiner seitten, sehr scharf hergegangen, undt viel tapfere leütte, geblieben.

In Candia<sup>812</sup>, gehet es schlecht her. Die gantze Türckische<sup>813</sup> armada<sup>814</sup>, ist vnverhindert, in Canea<sup>815</sup>, eingelauffen, vndt hat secours<sup>816</sup>, proviandt, undt munitio, nach wuntsch hinein gebracht, weil die Venezianischen<sup>817</sup> Generaln uneins gewesen, undt einer hie, der ander dort hinauß, gewoltt, darüber die Respublica<sup>818</sup>, den General Bernardo<sup>819</sup>, degradiret, undt seines Generalats, endtsetzt, undt Morosinj<sup>820</sup>, ist an seine Stelle kommen.

In Dalmatia<sup>821</sup>, sollen über 20000 Türgken, an der pest, gestorben sein.

Zu Florentz<sup>822</sup>, undt Siena<sup>823</sup>, stirbet es auch sehr, [[213r]] wie auch zu Seviglia<sup>824</sup>, undt anderer orthen, in Spannien<sup>825</sup>.

Zu Prag<sup>826</sup> continuirt<sup>827</sup> gleichßfalß die pest.

Die Spannische Königin<sup>828</sup>, ist stattlich entpfangen, undt nacher Spannien zu, begleitet worden, von den Spannischen Grandes<sup>829</sup> vndt Generalen.

---

803 *Übersetzung*: "Ausübung"

804 *Übersetzung*: "Würden und Ehren des Waffenstillstands"

805 Krim, Khanat.

806 Polen, Königreich.

807 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

808 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

809 Radziwill, Janusz (2), Fürst (1612-1655).

810 *Übersetzung*: "Sieg"

811 Litauen, Großfürstentum.

812 Kreta (Candia), Insel.

813 Osmanisches Reich.

814 Armada: Kriegsflotte.

815

816 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

817 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

818 *Übersetzung*: "Republik"

819 Morosini, Bernardo.

820 Morosini, Giuseppe.

821 Dalmatien.

822 Florenz (Firenze).

823 Siena.

824 Sevilla.

825 Spanien, Königreich.

826 Prag (Praha).

827 continuieren: (an)dauern.

828 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich (1634-1696).

829 *Übersetzung*: "Großen"

Zu Finale<sup>830</sup>, vndt nicht zu Meylandt<sup>831</sup>, sol auf selbigem Casteel, der gute fromme Protughesische<sup>832</sup> Printz, Edouardo die Braganza<sup>833</sup>, (oder Odoardo) an einem hitzigen fieber gestorben sein.

Zu Rom<sup>834</sup>, hat der Pabst<sup>835</sup>, die fulmen excommunicationis<sup>836</sup>, wieder den Duca di Parma<sup>837</sup>, ergehen laßen, nach dem er Victorisirt<sup>838</sup>, vndt will Castro<sup>839</sup> zur häupt: vndt grantzfestung, machen. Der gute General des hertzogs von Parma, Marchese Goffredo<sup>840</sup>, ist darüber in gefahr, seinen kopf zu verliehren, deme albereitt seine gühter, vnd bahrschaften, in die fünftehalb Tonnen goldeß werth, sollen eingezogen, undt seine person in enger custodiam<sup>841</sup> sein.

Interim<sup>842</sup>; sol eine stargke confœderation zwischen dem Könige in Hispanien<sup>843</sup>, sampt allen Italiänischen<sup>844</sup> Printzen, wieder dem Papst, undt König in Frangreich<sup>845</sup>, obhanden sein.

[[213v]]

In Frangreich<sup>846</sup>, seye zwar die unruhe, mit den Parlamentischen, zu Aix<sup>847</sup>, undt zu Bordeaux<sup>848</sup> gestillet, alleine zu Paris<sup>849</sup>, hette sich ein großer streitt, undt unwillen erhoben, zwischen der Königinn Regentin<sup>850</sup>, undt dem Prince de Condè<sup>851</sup>, über vergebung der Amiraltschaft, welche der Printz, dem Düc de Mercüre<sup>852</sup>, (dem es die Königinn conferiret<sup>853</sup>,) nicht gönnen wollen, vndt darüber harte wortt gefallen.

In Frangreich seindt auch die commercia<sup>854</sup> auf Engellandt<sup>855</sup> scharf verboten, Sonderlich die außführung, der Engelländischen Tücher. hingegen hat die newe Londische<sup>856</sup> Regierung bey hoher

---

830 Finale Ligure.

831 Mailand (Milano).

832 Portugal, Königreich.

833 Duarte, Infant von Portugal (1605-1649).

834 Rom (Roma).

835 Innozenz X., Papst (1574-1655).

836 *Übersetzung*: "Strafe der Exkommunikation"

837 Farnese, Ranuccio II (1630-1694).

838 victorisiren: siegen, siegreich sein.

839 Castro.

840 Gaufrido, Jacopo (ca. 1610-1650).

841 *Übersetzung*: "Bewachung"

842 *Übersetzung*: "Währenddessen"

843 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

844 Italien.

845 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

846 Frankreich, Königreich.

847 Aix-en-Provence.

848 Bordeaux.

849 Paris.

850 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

851 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

852 Bourbon, César de (1594-1665).

853 conferiren: jemandem etwas (z. B. ein Amt oder ein Lehen) übertragen.

854 *Übersetzung*: "Handelsgeschäfte"

855 England, Commonwealth.

856 London.

Strafe, scharf verboten, die commercia<sup>857</sup> auf Frangkreich, insonderheit aber, die außführung der Frantzen weine. *et cetera*

General Cromwell<sup>858</sup>, suchet, die Printzen Robert, undt Moritz, pfaltzgraven<sup>859</sup>, zu beschließen, in die Jrrländischen<sup>860</sup> Seehaven. Gott laße Sie ia nicht, in seine hände elendiglich gerahten! Er, undt Sein Gottloser Anhang, dörfte es ihnen, sonst nicht beßer machen, als dem frommen Sehligen Könige<sup>861</sup> !

[[214r]]

Der hertzogk Christian Ludwig, von Braunschweig vndt Lünenburgk<sup>862</sup>, ist mit großer pomp vndt apparat zu Lünenburgk<sup>863</sup> in der Stadt, <(armirt mit 4 compagnien)> eingezogen, vndt durch die armirte bürgerschaft, entpfangen worden. Darnach, hat man ihme solenniter<sup>864</sup> gehuldiget. Diese Stadt, pfeget sonsten, Privilegia<sup>865</sup> vorzuschützen, alß eine hanseStadt. Wolte vielleicht gerne, frey sein, wie Hamburgk<sup>866</sup>, wenn Sie darzu gelangen köndten? hj, non può, quel che vuol, quel che può, voglia!<sup>867 868</sup>

Nachmittags, bin ich mit Meinem Sohn<sup>869</sup> in die præparationpredigt<sup>870</sup>, gezogen, welche der Diaconus<sup>871</sup> Jonius<sup>872</sup> gehalten. Gott laße unß würdiglich zu seinem Tisch gehen! vndt halte daß heilige Abendmahl in vnsern hertzen, alß mit seinen lieben glaübigen kindern! Er vergebe unß, alle unsere erkandte, vndt unerkannte Sünden! mache vnß gnadenbegierig, Bußfertig, undt Außerwehlet in Christo<sup>873</sup> ! durch krafft des heiligen Geistes!

## 23. September 1649

[[214v]]

○ den 23<sup>ten</sup>: September 1649.

<30 Ierchen, Munschwitz<sup>874</sup>.>

---

857 *Übersetzung*: "Handelsgeschäfte"

858

859 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652); Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

860 Irland, Königreich.

861 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

862 Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von (1622-1665).

863 Lüneburg.

864 *Übersetzung*: "feierlich"

865 *Übersetzung*: "Vorrechte"

866 Hamburg.

867 *Übersetzung*: "Wer nicht kann, was er will, möge wollen, was er kann!"

868 Zitat aus dem 3. Akt, 3. Szene, in Guarini: Pastor fido, o. S.

869 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

870 Präparationspredigt: Predigt zur Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls.

871 *Übersetzung*: "Diakon"

872 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

873 *Übersetzung*: "in Christus"

874 Muschwitz (1), N. N. (geb. ca. 1577).

Avis<sup>875</sup>: daß sehr viel trauben, in meinen weinbergen <voriger tage> erfrohren! Patientia! Patientia!  
Dominus dedit; Dominus abstulit, sit nomen Dominij benedictum!<sup>876 877</sup>

Diesen vormittag, bin ich (nur mit meinen Söhnen<sup>878</sup>) in die kirche gezogen, haben der predigt zugehöret, vndt daß dankfest, auf die beschehrte erndte, gehalten. Vnser hofprediger, Theopoldus<sup>879</sup> hat zum Text; den 147. psalm<sup>880</sup> genommen.

Der *heiligen* communion, haben ich, vndt mein Sohn Victor Amadiß beygewohnet, in zimlicher frequenz. Gott lob! daß wir auch diesen Gottesdienst, mit frieden, celebriren können!

Er erbarme sich, vnsßer ferner! undt laße alles, zu unserer Sehnen Seligkeit, gereichen! undt gedeyen!

Nach verrichtetem kirchengehen, ist der hofprediger auch zu *Meiner* Schwester<sup>881</sup>, vor ihr Siechbette kommen, undt hat aldar einen kleinen Sermon gethan, undt der Schwester *Liebden* wie auch, der AltFraw<sup>882</sup> Mariæ Kindin<sup>883</sup>, undt etzlichen Mägdlein, das *heilige* Nachtmal, administriret. *perge*<sup>884</sup>

[[214v]]

Der gedachte pfarrer<sup>885</sup>, hat auch heütte von der Cantzel abgekündiget, die neue ordnung, so ich in Ecclesiasticis<sup>886</sup>, deß Consistorij<sup>887</sup> halben, gemacht, oder viel mehr die allten guten ordnungen, renoviret. Gott gebe darzu, seinen Segen! glück! undt gedeyen! Zur erhaltung seiner kirchen, vndt der warheitt, vndt zum aufnehmen der undterthanen, undt pfarrkinder, in kirchen, undt Schulen!

Die darzu deputirte personen, seindt: 1. Er<sup>888</sup> Plato<sup>889</sup> Superintendens<sup>890</sup>, vndt pfarrer in der Allten Stadt<sup>891</sup> alhier, welcher daß Directorium<sup>892</sup> im consilio consistorij<sup>893</sup>, zu führen. 2. Theopoldus hofpre[dige]r, undt pfarrer vorm berge<sup>894</sup>. 3. Geörge Richardt<sup>895</sup>, Amtmann, undt Stadtvogtt alhier<sup>896</sup>

---

875 *Übersetzung*: "Nachricht"

876 Iob 1,21

877 *Übersetzung*: "Geduld! Geduld! Der Herr hat gegeben, der Herr hat genommen, der Name des Herrn sei gelobt."

878 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

879 Theopold, Konrad (1600-1651).

880 Ps 147

881 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

882 Altfrau: ältere Dienerin, Haushälterin oder Gesindeaufseherin.

883 Crimmelius, Maria, geb. Kind (geb. ca. 1577).

884 *Übersetzung*: "usw."

885 Theopold, Konrad (1600-1651).

886 *Übersetzung*: "Kirchensachen"

887 *Übersetzung*: "Konsistorium"

888 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

889 Plato, Joachim (1590-1659).

890 *Übersetzung*: "Superintendent"

891 Bernburg, Talstadt.

892 *Übersetzung*: "Vorsitz"

893 *Übersetzung*: "Beratungskonsistorium"

894 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

895 Reichardt, Georg (gest. 1682).

896 Bernburg.

. 4. Magister Enderling<sup>897</sup> pf[ar]rter in der Newstadt. 5. Andreas Hesius<sup>898</sup> [Vicar] vorm berge, undt Rector Schol<sup>899</sup> [æ, alhi]er.

Sie sollen in vorfallenden sachen, di (wie ihre bestallungßpuncta<sup>900</sup> besagen, sonderlich in matrimonialsachen, lehre, leben, undt wandel, geistlicher, sowol als weltlicher personen) zu diiudiciren haben, iedoch in wichtigen zweifelhaftigen dingen, undterthänig(st) referiren.

[[215v]]

Extra zu Mittage, den hofprediger<sup>901</sup> gehabt.

Nachmittagß interim<sup>902</sup> mit meinen Söhnen<sup>903</sup>, in die predigt, des caplans Jonius<sup>904</sup>. perge<sup>905</sup>

Richardt<sup>906</sup> der Amptmann, hat sich auch præsentirt undt allerley zu referiren gehabt, vnder andern, wie gestern ein Quartiermeister vom graven Magno<sup>907</sup>, zur execution herkommen?

Ach Gott! mache des treibens, ein ende!

Diesen nachmittag, vor Abends, hat sich ein unglück alhier<sup>908</sup>, in der Sahle<sup>909</sup> zugetragen, in deme deß landrichters, Davids von Bergen<sup>910</sup>, pferde, (so waßer zum brawen, führen sollen) zu tieff in das den aufgewachßenen St[e]gen, mit den vollen knechten, gekommen, die zweene hindersten schönen pferde, (deren eines trüchtig gewesen) seindt baldt ersoff[en,] daß dritte hat sehr gearbeitet, bi[s zu dem] Todten pferde, mit wagen, vndt faßen, auß dem waßer gezogen, undt sich noch muhtig gerettet, den knechten, seindt die Fischer, zu hülfe gekommen. Man iudiciret vngerne ab eventu<sup>911</sup> [[216r]] gleichwol hette man den Sabbath des herren, recht freyen, auch die Thü Thiere ruhen laßen, undt die Menschen, sich nicht volltringken sollen. Jst dem Bergen<sup>912</sup>, ein großer Schade!

Avis<sup>913</sup>: vom OberEinnehmer, Johann von Berge<sup>914</sup>, daß Graf Magnus<sup>915</sup>, mit dem AssistentzRaht Eschken<sup>916</sup>, nicht gar wol stehe, undt baldt zu Leiptzig<sup>917</sup>, anlangen werde, auch müßte die 4<sup>te</sup>.

---

897 Enderling, Georg (1583-1664).

898 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).

899 *Übersetzung*: "Schuldirektor"

900 *Übersetzung*: "punkte"

901 Theopold, Konrad (1600-1651).

902 *Übersetzung*: "unterdessen"

903 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

904 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

905 *Übersetzung*: "usw."

906 Reichardt, Georg (gest. 1682).

907 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf (1622-1686).

908 Bernburg.

909

910 Bergen, David von (1616-1682).

911 *Übersetzung*: "vom Ausgang her"

912 Bergen, David von (1616-1682).

913 *Übersetzung*: "Nachricht"

914 Bergen, Johann von (1604-1680).

915 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf (1622-1686).

916 Erskein, Alexander (1598-1656).

917 Leipzig.

vndt 5<sup>te</sup>. million vorhanden sein, wolte man sich anderst redimiren<sup>918</sup>, von der einquartirung deß winters? ChurSaxen<sup>919</sup>, hette es schon gewilliget, sein landt<sup>920</sup> zu liberiren<sup>921</sup>, oder sein abgesandter, der General Major Trandorf<sup>922</sup>.

Zu Nürnberg<sup>923</sup> überliffen die Officirer gewaltig, den Pfaltzgraven<sup>924</sup>, undt wolte ein ieder fast assignationes<sup>925</sup> haben, oder mit einem großen beüttel voller Ducaten; expediret sein. Er, der Generalissimus wehre auch destwegen nacher Winßheim<sup>926</sup> zu[m] [C]hurfürsten von Heidelbergk<sup>927</sup> gezogen, mit General Wrangeln<sup>928</sup>, sich ein wenig vor der importunitet<sup>929</sup>, zu absentiren.

Fürst Augustus<sup>930</sup> ermahnet unß, in einen Sawern apffel zu beißen, die subditos<sup>931</sup> zu animiren, undt auß der noht, eine Tugendt zu machen. *et cetera Patientia!*<sup>932</sup>

## 24. September 1649

[[216v]]

» den 24<sup>ten</sup>: September <i> 1649.

<4 hasen, Viktor Amadeus Fürst zu Anhalt<sup>933</sup> 25 kleine vogel.>

<5 lerchen, etzliche ex infimis<sup>934</sup>.>

J'ay eü, beaucoup de traverses, & dü Tintamarre, en mon Oeconomie.<sup>935</sup>

J'ay taschè de redresser, les desordres.<sup>936</sup>

Mein Sohn Victor, ist hinauß, nacher Grähna<sup>937</sup>, hetzen geritten, undt hat 4 hasen gefangen. Man hat heütte wieder 1 {Wispel} rogken, zu Pröderitz<sup>938</sup>, geseet. Gott laße es wol gerahten undt zu vnserm gesegnetem genoß, gedeyen!

---

918 redimiren: freikaufen, loskaufen.

919 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

920 Sachsen, Kurfürstentum.

921 liberiren: befreien, freilassen.

922 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

923 Nürnberg.

924 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

925 *Übersetzung*: "Zuteilungen"

926 Windsheim (Bad Windsheim).

927 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

928 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

929 Importunitet: Beschwerde.

930 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

931 *Übersetzung*: "Untertanen"

932 *Übersetzung*: "Geduld!"

933 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

934 *Übersetzung*: "vom Boden"

935 *Übersetzung*: "Ich hatte genug Verqueres und Getöse in meinen Wirtschaftssachen."

936 *Übersetzung*: "Ich habe versucht, die Unordnungen zu beheben."

937 Gröna.

## 25. September 1649

σ den 25. September.

<Von Ballenstedt<sup>939</sup> 1 Rehe 2 hasen. 2 {Schock} 58 groß vogel. 2 fette hammel.>

<11 kleine vogel hic<sup>940</sup> .>

Mit den Leiptziger<sup>941</sup> avisen<sup>942</sup>, werden die Erffurter<sup>943</sup> confirmiret<sup>944</sup>, vndt stehet noch mehr darinnen: daß die Jrrländer<sup>945</sup> zwar triumphiret, über der Ormondischen<sup>946</sup> Niederlage[.] Sie seye aber so groß nicht, alß man Sie gemacht. Selbiger Marquis hette noch, in die 2000 Mann, auf den beinen.

General Ireton<sup>947</sup> vn[d]t Cromwel<sup>948</sup> hetten auch noch zur Zeit, [i]n Kingsale<sup>949</sup> wieder Pfaltzgraf Robert<sup>950</sup>, nichts anhaben können. Das Schottische Parlament<sup>951</sup>, wehre uneinig. Die Commercia<sup>952</sup> [[217r]] zwischen Engellandt<sup>953</sup>, undt Frangreich<sup>954</sup>, wehren aufgehoben<sup>955</sup>.

Zu Aix in Provence<sup>956</sup> ist alles verglichen. Zu Bordeaux<sup>957</sup> aber, wehre der Düc d'Esperson<sup>958</sup> auf der Garonne<sup>959</sup>, von den Bourdegalois<sup>960</sup>, mit hülfe 6 Engelländische<sup>961</sup> Schiffe, totaliter<sup>962</sup> rujniret vndt geschlagen worden. Selbige rebellion währet noch, iedoch, verhoft man sie, mit nachgebung der schwehren vflagen, baldt zu stillen. Zu Paris<sup>963</sup> ist große Thewrung, der Cardinal Mazzarinj<sup>964</sup> aber, will von Dantzick<sup>965</sup> getreydig dem volgk in abundantz<sup>966</sup> zuführen laßen.

---

938 Prederitz.

939 Ballenstedt.

940 Bernburg.

941 Leipzig.

942 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

943 Erfurt.

944 confirmiren: bestätigen.

945 Irland, Königreich.

946

947 Ireton, Henry (1611-1651).

948 Cromwell, Oliver (1599-1658).

949 Kinsale.

950 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

951 Schottland, Parlament (Parliament of Scotland).

952 *Übersetzung*: "Handelsgeschäfte"

953 England, Commonwealth.

954 Frankreich, Königreich.

955 Hier: aufgehoben.

956 Aix-en-Provence.

957 Bordeaux.

958 Nogaret de La Valette, Bernard de (1592-1661).

959 Garonne, Fluss.

960 *Übersetzung*: "Bewohnern von Bordeaux"

961 England, Commonwealth.

962 *Übersetzung*: "völlig"

963 Paris.

Zu Lüttich<sup>967</sup>, hat der Churfürst von Cölln<sup>968</sup>, den Bürgemeister Hennet<sup>969</sup>, nebenst seinem diehner, undt noch zweene andere bürger, (alß Rädlinßführer) enthäupten, die ketten von den gaßen der Stadt, hinweg nehmen, vndt eine cittedella<sup>970</sup> aldar anzulegen, befehlen laßen.

Die Staden<sup>971</sup> wollen 10000 Mann, in Brasjlien<sup>972</sup> schigken, wieder die Portughesen<sup>973</sup>. Sie haben etzliche Schiffe, an der Seekante<sup>974</sup>, vndt in der Maaß<sup>975</sup> durch unglück verloren, andere aber reichbeladene ex Indiis<sup>976 977</sup>, bekommen.

[[217v]]

Ein Engel sol erschienen sein, unferne von Londen<sup>978</sup>, in gestalt eines kleinen kindeß wie von 2 Monden ohngefahr, alttt anzusehen.

Alß man daßelbige gefunden, undt mit Milch etwan gespeiset, hette es angefangen zu reden, vndt zu sagen: Dieser König Carolus 2.<sup>979</sup> würde über 3 iahr recht herrschen in Engellandt<sup>980</sup>, undt wol regieren, würde auch etzliche Schlachten wieder die itzige Parlamentarische gewinnen, vndt diese neue Regierung würde nur drey iahr lang in esse<sup>981</sup> bleiben, darnach zergehen. Ihrer viel, welche den frommen König Carolum<sup>982</sup> 1.<sup>982</sup> gottloserweyse, ermordet, <vndter 97 Seiner Feinde> würden keines guten Todeß sterben etcetera <durch Gottes Rache>[.] Alß dieser alles, der Engel, in gestalt eines Kindes geredet, in einem dorf Hervors<sup>984</sup> genandt, (dahin ihn die landtleütte gebracht, undt mit etwaß Milch, aufgequickt hatten wollen) undt an vorige stelle, auf ein großes [[218r]] Feldt, da es vorhin gewesen vndt anfangs erschienen, wieder gesetzt worden, hat es still geschwiegen, undt ist verschwunden! Es hatte auch gesagt, im selbigen großen felde, würde die letzte hauptschlacht, über drey iahr, geschehen, undt von den Parlamentarischen<sup>985</sup> verlohren werden.

Tempus demonstrabit veritatem rej!<sup>986</sup>

---

964 Mazarin, Jules (1602-1661).

965 Danzig (Gdansk).

966 Abundanz: Fülle, Überfluss, Reichtum.

967 Lüttich (Liège).

968 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

969 Hennet, Mathieu.

970 *Übersetzung*: "Zitadelle"

971 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

972 Brasilien.

973 Portugal, Königreich.

974 Seekante: Meeresküste, Seeküste.

975 Maas (Meuse), Fluss.

976 Indien.

977 *Übersetzung*: "aus den Indien"

978 London.

979 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

980 England, Commonwealth.

981 *Übersetzung*: "im Sein"

982 *Übersetzung*: "Karl"

982 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

984 Hertford.

985 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

986 *Übersetzung*: "Die Zeit wird die Wahrheit der Sache zeigen!"

Die rechte handt des höchsten, kan alles endern, undt die gerechtigkeit, an Tag bringen!

Von Nürnbergk<sup>987</sup>, continujren<sup>988</sup> die erfolgten subscriptiones<sup>989</sup>, undt Frewde über den Frieden, den unß Gott erwünscht geben wolle.

<4 musicanten zu Wien<sup>990</sup>, haben an 42 maß wein, sich zu tode gesoffen, bey verbotenen Freüdenfesten.>

Schreiben von Croßen<sup>991</sup>, undt Leiptzigk<sup>992</sup>. *et cetera*

Extra, ist der capitain leütenampt Ayrer<sup>993</sup>, vndt Schwartzberger<sup>994</sup> gewesen, welchen letzten, ich nacher Ballenstedt<sup>995</sup> zu schigken, gesinnet bin, von wegen der eilig geforderten satisfactiongelder<sup>996</sup> undt in andern Oeconomicis<sup>997</sup>.

Schreiben von meines Cammerpagen, Geörg Friederich von Künspergk<sup>998</sup>, vormündern, alß Joachim Christoff von Segkendorff<sup>999</sup> seinem Großvatter, undt hanß Philips Geüder<sup>1000</sup>, empfangen, wegen seiner erlaßung.

## 26. September 1649

[[218v]]

ø den 26<sup>ten</sup>. September 1649.

<36 lerchen, Wartensleben<sup>1001</sup>, Andres<sup>1002</sup> küchenschreiber und 1 vorreütter.>

<57 kleine vogel Ernst<sup>1003</sup>.>

Eilender avis<sup>1004</sup> von Plötzkaw<sup>1005</sup>, daß Fürst Augustus<sup>1006</sup> den Obrist Leütnant Micrander<sup>1007</sup>, nacher Sanderbleben<sup>1008</sup> geschigktt, undt die Artollerey<sup>1009</sup> <von Erfurd<sup>1010</sup> her> 380 pferde, begehrt, wollen auf Sanderbleben undt Staßfurth<sup>1011</sup> gehen, undt vielleicht alhier<sup>1012</sup> über.

---

987 Nürnberg.

988 continuiren: (an)dauern.

989 *Übersetzung*: "Unterschriften"

990 Wien.

991 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

992 Leipzig.

993 Ayrer, Georg Wilhelm.

994 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

995 Ballenstedt.

996 Satisfactionsgelder: auf die Stände bzw. die Steuerpflichtigen umgelegte Zahlungen zur Befriedigung von Ansprüchen eines anderen Staates, die in einem Friedensvertrag festgelegt sind.

997 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

998 Künsberg, Georg Friedrich von (ca. 1630-nach 1668).

999 Seckendorff, Joachim Christoph von (1577-1657).

1000 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

1001 Wartensleben, Christian Wilhelm von (ca. 1632-1675).

1002 Hetzler, Andreas.

1003 Schmidt, Ernst.

1004 *Übersetzung*: "Nachricht"

Man fördert alhier viel pferde, von Mir. Jch hoffe aber, Plötzkaw, Sanderbleben, undt Warmßdorf<sup>1013</sup>, werden auch, daß ihrige, bey der Sache thun. Gott gebe es! undt daß keiner den andern, überfortheile! Den Sonnabendt, (wilß Gott) sollen Sie nacher Staßfurth<sup>1014</sup> kommen.  
*perge*<sup>1015</sup>

Ern<sup>1016</sup> Jonium<sup>1017</sup>, habe ich, bey mir, gehabt. *perge*<sup>1018</sup>

A spasso<sup>1019</sup>, vormittages, an Tham<sup>1020</sup>. Disordinj<sup>1021</sup> [.]

Jch habe geschrieben, nacher Cöhten<sup>1022</sup>, an Meinen Brudern<sup>1023</sup>.

Die Neue AltFraw<sup>1024</sup> Catharina Böhminn<sup>1025</sup>, eines pfarrers<sup>1026</sup> auß der pfaltz<sup>1027</sup> exulantens wittibe, undt eines pfarrers Colerj<sup>1028 1029</sup> Tochter, hat sich præsentiret, weil die vorige, Maria Kindin<sup>1030</sup>, nicht mehr forthkan, wiewol ich Sie auf ihrem Siechbette, nicht zu verlaßen, gedengke!

[[219r]]

Meine peiniger, die elltern herrnvettern<sup>1031</sup>, adressiren mir wieder tediousa<sup>1032</sup>, in landschaftsachen.

Risposta<sup>1033</sup> von Cöhten<sup>1034</sup>, von meinem bruder<sup>1035</sup>.

---

1005 Plötzkau.

1006 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1007 Micrander, Wilhelm von (gest. 1676).

1008 Sandersleben.

1009 Artollerei: Artillerie.

1010 Erfurt.

1011 Staßfurt.

1012 Bernburg.

1013 Warmisdorf.

1014 Staßfurt.

1015 *Übersetzung*: "usw."

1016 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1017 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

1018 *Übersetzung*: "usw."

1019 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

1020 Hier: Damm.

1021 *Übersetzung*: "Unordnungen"

1022 Köthen.

1023 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1024 Altfrau: ältere Dienerin, Haushälterin oder Gesindeaufseherin.

1025 Böhme, Katharina, geb. Colerus.

1026 Böhme, Alexander (gest. 1637).

1027 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

1028 Colerus, Johann (2) (1583-1646).

1029 Identifikation unsicher.

1030 Crimmelius, Maria, geb. Kind (geb. ca. 1577).

1031 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1032 *Übersetzung*: "Langweiliges"

1033 *Übersetzung*: "Antwort"

1034 Köthen.

1035 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

## 27. September 1649

21 den 27<sup>ten</sup>: September 1649.

<1 {Schock} lerchen, Ernst<sup>1036</sup> Mußketier cum socijs<sup>1037</sup>, darundter 4 heydelerchen perge<sup>1038</sup> diese nacht mit dem streichneze<sup>1039</sup> .>

<45 kleine vogel hodie<sup>1040</sup> Ernst<sup>1041</sup> .>

Oberlender<sup>1042</sup>, so gestern Abendt, mit 2 faß Zerbster bier, wiederkommen, berichtet, daß in 3 wochen, Fürst hanßens<sup>1043</sup> Liebden von dero beylager<sup>1044</sup> wiederkommen, undt anlangen werde. perge<sup>1045</sup>

J'ay Rèscrit, a Berlin<sup>1046</sup>, & Crossen<sup>1047</sup> .<sup>1048</sup>

Mein Bruder, Fürst Friederich<sup>1049</sup>, ist anhero<sup>1050</sup> gekommen, repaßirende von Cöhten<sup>1051</sup>, (alda der zustandt mit dem herrnvetter Fürst Ludwig<sup>1052</sup>, noch Gott lob, vndt dankg, gebeßert sein soll! Gott verleyhe erwüntzschte continuation!) vndt nachmittags ist er wieder forth nacher Plötzkaw<sup>1053</sup>, weil er wegen allerhandt geschäfte, vndt besorgender durchzüge, auch anstatt seines dangkfests, vndt communion, gegen beyde feyertage dieser zeitt, sonderlich auch wegen Seiner bevorstehenden rayse in die Grafschafft zu Naßaw<sup>1054</sup>, vor winters, zu eylen. perge<sup>1055</sup> Gott gebe, zu glücklichen forthgang; vndt succeß<sup>1056</sup> ?

[[219v]]

---

1036 Schmidt, Ernst.

1037 *Übersetzung*: "mit Kameraden"

1038 *Übersetzung*: "usw."

1039 Streichnetz: Netz zum Vogelfang.

1040 *Übersetzung*: "heute"

1041 Schmidt, Ernst.

1042 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

1043 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1044 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich eigentlich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

1045 *Übersetzung*: "usw."

1046 Berlin.

1047

1048 *Übersetzung*: "Ich habe wieder nach Berlin und Crossen geschrieben."

1049 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1050 Bernburg.

1051 Köthen.

1052 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1053 Plötzkau.

1054 Nassau-Hadamar, Grafschaft.

1055 *Übersetzung*: "usw."

1056 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

Bey meinem bruder<sup>1057</sup>, wahr, ein <Christian> Röder<sup>1058</sup>, undt ein <Friderich> Börstel<sup>1059</sup>, von Edelleütten.

Ernst Dietrich Röder<sup>1060</sup>, hat sich diesen abendt auch eingestellt. Jst zum Commissario<sup>1061</sup> verordnet, wegen der artollereypferde<sup>1062</sup>, so durchpaßiren möchten. *perge*<sup>1063</sup>

Diesen abendt, seindt 27 pferde, meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin<sup>1064</sup>, *Liebden* zugekommen, durch beförderung deß Pierre de la Cave<sup>1065</sup>, Churfürstlich Brandenburgischer<sup>1066</sup> Stallmeisters, undt leibguardij<sup>1067</sup> hauptmanns, im Preußen<sup>1068</sup>. Daß Stügk hat kawm 8 {Reichsthaler} gekostest. Seindt Littawische pferde. Die zeüge kosten wenig, weil das leder wolfail. In Summa<sup>1069</sup>: mit zeügen, <zehrung> undt allem, seindt kawm 100 {Thaler} einen so weitten weg, darauf gegangen. *perge*<sup>1070</sup>

Hò saputo molte furfanterie, e furbarie. Il *Nostro Salvatore*<sup>1071</sup> Domenedio, pagi glj authorj, secondo i meritj loro!<sup>1072</sup>

## 28. September 1649

[[220r]]

☞ den 28<sup>ten</sup>: September 1649.

<41 kleine vogel Ernst<sup>1073</sup> vogelsteller<sup>1074</sup>, vndt 17 heydelerchen. *et cetera*>

Avis<sup>1075</sup>: daß die FrawMuhme<sup>1076</sup> von Krannichfeldt<sup>1077</sup>, sehr Malade<sup>1078</sup> seye. Gott beßere ihrer *Liebden* zustandt, undt aller klagenden!

---

1057 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1058 Röder, Christian von (1610-1697).

1059 Börstel, Friedrich (2) von (1627-1681).

1060 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

1061 *Übersetzung*: "Kommissar"

1062 Artollereipferd: Artillerieipferd.

1063 *Übersetzung*: "usw."

1064 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1065 La Cave, Pierre de (1605-1679).

1066 Brandenburg, Kurfürstentum.

1067 leibguardia: Leibwache, Leibgarde.

1068 Preußen.

1069 *Übersetzung*: "Alles zusammengenommen"

1070 *Übersetzung*: "usw."

1071 Jesus Christus.

1072 *Übersetzung*: "Ich habe von vielen Gaunereien und Listen erfahren. Unser Heiland, der Herrgott, bezahle die Urheber entsprechend ihrer Verdienste."

1073 Schmidt, Ernst.

1074 Vogelsteller: Vogelfänger.

1075 *Übersetzung*: "Nachricht"

1076 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

1077 Kranichfeld.

1078 *Übersetzung*: "krank"

Wir haben heütte, die pferde, auß Preußen<sup>1079</sup>, besehen. Es seindt Littawische pferde, 6 gelbe, 6 Rohtschimmel, 7 Füchße<sup>1080</sup>, 8 Maußfahle, diese 27 hat meine *freundliche herzlichste* gemahlin<sup>1081</sup> gekauft, darzu ist noch ein Räßplein mitgegeben worden, so Monsieur de<sup>1082</sup> la Cave<sup>1083</sup>, meinem iüngsten Sohn, Carolo<sup>1084</sup> verehret<sup>1085</sup>. Diß wehre außer der ordnung, das 28<sup>ste</sup>. Sie seindt fein bey leibe, dawerhaftig, vndt sollen doch in langer zeitt, kein futter bekommen, haben, <sondern> nur hew vndt stroh gefüttert haben. Vnderwegens, hat man sie in die weyde geiagt, undt groß freßen laßen. Meine *freundliche herzlichste* gemahlin, hat mir einen Maußfahlen [...]enger, darvon geschengkt. *et cetera*

heütte gehet d[ie w]einlese ahn, im Aderstedtischen<sup>1086</sup> berge. Gott gesegene Sie unß. Es wirdt auch ferner, mit der rogken: vndt winterSaht, continuiret<sup>1087</sup>. Gott wolle alles wol gerahten! undt <es> unß genießen laßen!

[[220v]]

Vnterschiedliche avis<sup>1088</sup>, von Plötzkaw<sup>1089</sup>, wegen der artollereypferde<sup>1090</sup>, bekommen, wie auch: cose nojose<sup>1091</sup>, wegen des Christian Börstelß<sup>1092</sup>, deßen sache man noch nicht ungetadelt laßen, noch meinen excuses<sup>1093</sup>, in Gallens<sup>1094</sup> zehenden Sache, deferiren will.

Die avisen<sup>1095</sup>; von Erfurd<sup>1096</sup>, geben: daß zu Nürnbergk<sup>1097</sup>, alles richtig seye! Jtem<sup>1098</sup>: das die holländer<sup>1099</sup>, eine alliance<sup>1100</sup>, mit Dennemargk<sup>1101</sup>, geschlossen, auch, wieder Portugall<sup>1102</sup> <vndt Brasilien<sup>1103</sup>>, armiren.

Jtem<sup>1104</sup>; daß jn Frangkreich<sup>1105</sup>, das fewer der empörung, noch glimmet.

---

1079 Preußen.

1080 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

1081 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1082 *Übersetzung*: "Herr von"

1083 La Cave, Pierre de (1605-1679).

1084 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

1085 verehren: schenken.

1086 Aderstedt.

1087 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

1088 *Übersetzung*: "Nachrichten"

1089 Plötzkau.

1090 Artollereipferd: Artillerieipferd.

1091 *Übersetzung*: "langweilige Dinge"

1092 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

1093 *Übersetzung*: "Bitten"

1094 Weber, Gall.

1095 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1096 Erfurt.

1097 Nürnberg.

1098 *Übersetzung*: "Ebenso"

1099 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1100 *Übersetzung*: "Bündnis"

1101 Dänemark, Königreich.

1102 Portugal, Königreich.

1103 Brasilien.

1104 *Übersetzung*: "Ebenso"

In Irroland<sup>1106</sup> hette Cromwell<sup>1107</sup> nicht so viel außgerichtet, alß man sich imaginirte, undt fünde großen widerstandt.

In Italien<sup>1108</sup>, wehre eine heimliche liga, aller Italienischen Fü[rs]ten, (deren haupt, Florentz<sup>1109</sup> wehre) w[ider] Frangkreich, undt den Pabst<sup>1110</sup>, ge[schloß]en, denen Genua<sup>1111</sup>, die Schweitzer<sup>1112</sup>, vndt Grisoner<sup>1113</sup>, assistjrten. *perge*<sup>1114</sup>

Zu Napolj<sup>1115</sup>, continuirte<sup>1116</sup> das blutgericht, des ViceRè<sup>1117</sup>, wieder große, undt kleine.

[[221r]]

In Polen<sup>1118</sup>, hette der König<sup>1119</sup> schlagen müßen, undt kawm den dritten Theil, seines volgkes<sup>1120</sup> darvon gebracht, viel hohe personen, Officirer undt Tapfere leütte verlohren, undt alles gewilliget, undt eingegangen, waß die Cosagken<sup>1121</sup> begehret. Ob zwar auch solches, cum consensu Senatorum<sup>1122</sup>, (welche beym Könige im felde gewesen) beschehen, So hat doch der Adel in Polen, solches improbiret<sup>1123</sup>, undt in den accord<sup>1124</sup> nicht gewilliget. Der Große Cham[!] auß Tartaria<sup>1125</sup> sol auch <persönlich> anwesendt im läger, sein, undt mit den Cosagken, in die 300000 Mann beysammen haben. Die Polen, haben im Felde, mit ihme tractiret<sup>1126</sup>, undt der große herr, mag hart geredet haben, in seinem gezelte, mit dem Polnischen Fürsten Osolinsky<sup>1127</sup>, welcher zu ihm, geschickt gewesen.

Die Venediger<sup>1128</sup>, werden kleinlautt, suchen assistentz, wollen den Spanniern<sup>1129</sup>, zweene haven in Candia<sup>1130</sup> einräumen, undt die Jesuiter<sup>1131</sup>, vor eine Summa<sup>1132</sup> von 300000 Ducaten, (den avisen<sup>1133</sup> nach!) wieder einnehmen. *perge*<sup>1134</sup>

---

1105 Frankreich, Königreich.

1106 Irland, Königreich.

1107

1108 Italien.

1109 Florenz (Firenze).

1110 Innozenz X., Papst (1574-1655).

1111 Genua (Genova).

1112 Schweiz, Eidgenossenschaft.

1113 Graubünden (Freistaat der Drei Bünde).

1114 *Übersetzung*: "usw."

1115 Neapel (Napoli).

1116 continuiren: (an)dauern.

1117 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. J. (1597-1658).

1118 Polen, Königreich.

1119 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

1120 Volk: Truppen.

1121 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

1122 *Übersetzung*: "mit der Zustimmung der Senatoren"

1123 improbiren: missbilligen, tadeln.

1124 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

1125 Islâm III. Giray, Khan (Krim) (1604-1654).

1126 tractiren: (ver)handeln.

1127 Ossolinski, Jerzy, Fürst (1595-1650).

1128 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

1129 Spanien, Königreich.

[[221v]]

Die Holländer<sup>1135</sup>, sollen viel Schiffe, durch unglück, vor Schevelingen<sup>1136</sup>, undt in der Maase<sup>1137</sup>, verlohren haben, auch sonsten in Brasilien<sup>1138</sup>, wieder geschlagen sein.

Die Schwedischen<sup>1139</sup> Regimenter werden theilß abgedangkt, theilß reducirt<sup>1140</sup>, undt die Artillerie, abgeföhret. Duca di Parma<sup>1141</sup> submittirt<sup>1142</sup> sich, dem Pabst<sup>1143</sup>. *et cetera*

hertzog Ernst von Gotha<sup>1144</sup>, schreibet mir, daß ihn Gott mit einem iungen Sohn<sup>1145</sup>, durch gesegnete Niederkunft *Seiner lieben gemahlin*<sup>1146</sup>, abermalß erfrewet. Gott gebe ihm zu glück! undt gedeyen!

## 29. September 1649

den 29<sup>ten</sup>: September 1649. Michaelis <perge<sup>1147</sup>>

<18 Ierchen. 52 groß vogel von Ballenstedt<sup>1148</sup> 1 Rehe. 1 {Schock} klein vogel.>

Avis<sup>1149</sup> von Plötzkaw<sup>1150</sup>, daß graf Magnus Gabriel de la Garde<sup>1151</sup>, begehrt, man solle die Seümigen Communen <ihm> anweisen, damit<sup>1152</sup> nicht der Schuldige, mit dem unschuldigen leyden müße. Erinnert derowegen Fürst Augustus<sup>1153</sup> man solle sich vor Schimpf, und Schaden hüten, undt die satisfactions<sup>1154</sup>, vndt andere gelder fleißig exigiren<sup>1155</sup>. *et cetera*

---

1130 Kreta (Candia), Insel.

1131

1132 *Übersetzung*: "Summe"

1133 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1134 *Übersetzung*: "usw."

1135 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1136 Scheveningen.

1137 Maas (Meuse), Fluss.

1138 Brasilien.

1139 Schweden, Königreich.

1140 reduciren: zurückführen.

1141 Farnese, Ranuccio II (1630-1694).

1142 submittiren: unterwerfen.

1143 Innozenz X., Papst (1574-1655).

1144 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

1145 Sachsen-Meiningen, Bernhard I., Herzog von (1649-1706).

1146 Sachsen-Gotha-Altenburg, Elisabeth Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Altenburg (1619-1680).

1147 *Übersetzung*: "usw."

1148 Ballenstedt.

1149 *Übersetzung*: "Nachricht"

1150 Plötzkau.

1151 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf (1622-1686).

1152 Die Silben "da" und "mit" sind im Original getrennt geschrieben.

1153 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1154 Satisfactions-gelder: auf die Stände bzw. die Steuerpflichtigen umgelegte Zahlungen zur Befriedigung von Ansprüchen eines anderen Staates, die in einem Friedensvertrag festgelegt sind.

1155 exigiren: fordern, verlangen, eintreiben.

[[222r]]

In die kirche heütte vormittags, conjunctim<sup>1156</sup>.

Extra zu Mittage, der capitain leütenampt Ayrer<sup>1157</sup>, undt der hofprediger<sup>1158</sup>, neben Rödern<sup>1159</sup>.

Nachmittags, wieder in die kirche, singillatim<sup>1160</sup>.

Avisen<sup>1161</sup> auß Preußen<sup>1162</sup>, vom Wirgker, daß der Moßkowiter<sup>1163</sup>, wieder Schweden<sup>1164</sup> den krieg angekündigtet habe!

<6 Eimer<sup>1165</sup>, 3 { } wein, auß dem Aderstedtischen berge. 1 {Eimer} auß dem kleinen weinberge.>

### 30. September 1649

⊙ den 30<sup>ten</sup>: September 1649. †

<45 kleine vogel. 15 heidelerchen. vormittags.>

In die kirche, conjunctim<sup>1166</sup> vormittages.

Extra zu Mittage, der Capitän leutnant Ayrer<sup>1167</sup>. perge<sup>1168</sup>

Avis<sup>1169</sup>: daß 7000 Centner bagage<sup>1170</sup>, anzuführen seyen, undt über: 1300 pferde, darzu vonnöthen.  
(O Suecorum<sup>1171</sup> onus!<sup>1172</sup>)

Nachmittags, seindt Meine Söhne<sup>1173</sup>, zur kirchen, in die Nachmittagßpredigt, gezogen. perge<sup>1174</sup>

Diesen abendt, vor eßens, ist ein groß loch, in der Apoteke, ejngefallen, da eben Jungfer Wirleben<sup>1175</sup>, gestanden, undt schon den Ejnen fuß hinundter gehabt, auch einen übelen fall hinundter thun sollen, wann nicht Gott der herr, Sie noch erhalten. *et cetera*

---

1156 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

1157 Ayrer, Georg Wilhelm.

1158 Theopold, Konrad (1600-1651).

1159 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

1160 *Übersetzung*: "einzeln"

1161 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1162 Preußen, Herzogtum.

1163 Moskauer Reich.

1164 Schweden, Königreich.

1165 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

1166 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

1167 Ayrer, Georg Wilhelm.

1168 *Übersetzung*: "usw."

1169 *Übersetzung*: "Nachricht"

1170 *Übersetzung*: "Gepäck"

1171 Schweden, Königreich.

1172 *Übersetzung*: "Oh Bürde der Schweden!"

1173 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1174 *Übersetzung*: "usw."

1175 Miltitz, Agnes Christina von, geb. Werleben.

# Personenregister

- Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 21, 30  
Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 5  
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 5, 6, 8, 11, 13, 16, 17, 17, 21, 23, 28, 34, 35, 42  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 5  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 6, 16, 23, 28, 33, 35, 50, 51  
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 7, 8, 11, 21  
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 5  
Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von 5, 9, 11, 16, 27, 36, 42, 43, 51, 54  
Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von 5  
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 8  
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 2, 5, 6, 9, 11, 13, 16, 18, 23, 27, 34, 36, 41, 42, 43, 44, 54  
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 48, 48, 49, 50  
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 35, 35  
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 24, 30, 35, 48, 49  
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 24, 26, 27, 34, 35, 44, 47, 48, 53  
Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von 5, 22  
Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von 23  
Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 23  
Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von 5, 6, 8, 8, 11, 22  
Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von 5  
Anhalt-Zerbst, Johann IV., Fürst von 13, 21  
Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 12, 35, 38, 49  
Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien 10, 32, 40  
Anna Katharina, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Markgräfin von Brandenburg 31  
Annese, Gennaro 14  
Ayrer, Georg Wilhelm 34, 36, 47, 54, 54  
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 14, 46  
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 14  
Bergen, David von 43, 43  
Bergen, Johann von 43  
Berger, Hans Georg (1) 30  
Böhme, Alexander 48  
Böhme, Katharina, geb. Colerus 48  
Börstel, Christian Heinrich von 24, 51  
Börstel, Curt Christoph von 22  
Börstel, Friedrich (2) von 50  
Bourbon, César de 40  
Bourbon, Louis II de 29, 40  
Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 15, 35  
Brandt, Johann (2) 6, 13, 17, 23, 24  
Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von 41  
Burgsdorff, Hans Christoph von 27  
Butler, James 14, 18, 31, 38  
Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch 32  
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 33  
Christina, Königin von Schweden 15  
Colerus, Johann (2) 48  
Coligny, Familie 32  
Crimmelius, Maria, geb. Kind 42, 48  
Cromwell, Oliver 9, 14, 18, 38, 45  
De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf 34, 43, 43, 53  
Drandorf, August Adolf von 44  
Duarte, Infant von Portugal 33, 40  
Enderling, Georg 43  
England, Haus (Könige von England) 9, 18  
Erskein, Alexander 43  
Farnese, Ranuccio II 10, 20, 40, 53  
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 6, 7, 8, 9, 14, 19, 25, 31

Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) 6, 9  
 Frankreich, Haus (Könige von Frankreich) 33  
 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen 3, 15, 21, 38  
 Gassion, Jean, Comte de 29  
 Gaufrido, Jacopo 20, 40  
 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 47  
 Girßbeck, Andreas 36  
 Glaum, Georg 12  
 Gonzaga, Isabella Clara, geb. Erzherzogin von Österreich 7  
 Gonzaga di Nevers, Carlo III 7  
 Groß(e), Christian 2, 28, 35  
 Güder, Philipp 11  
 Hacke (7), N. N. (von) 2  
 Hanckwitz, Martin 23  
 Hartmann, Paul 12  
 Hennet, Mathieu 46  
 Hesius, Andreas (1) 8, 43  
 Hessen-Kassel, Haus (Landgrafen von Hessen-Kassel) 32  
 Hetzler, Andreas 47  
 Hohenlohe-Neuenstein, Wolfgang Julius, Graf von 29  
 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) 4  
 Innozenz X., Papst 4, 10, 14, 20, 40, 52, 53  
 Ireton, Henry 45  
 Islâm III. Giray, Khan (Krim) 52  
 Jena, Christoph von 9, 11, 12, 12, 13, 13, 15, 16, 17, 22  
 Jesus Christus 50  
 Johann II. Kasimir, König von Polen 18, 32, 38, 39, 52  
 Johann IV., König von Portugal 5, 33  
 Jones, Michael 18, 31, 38  
 Jonius, Bartholomäus 21, 41, 43, 48  
 Karl I., König von England, Schottland und Irland 46  
 Karl II., König von England, Schottland und Irland 4, 41, 46  
 Karl X. Gustav, König von Schweden 25, 44  
 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von 27  
 Krösus, König (Lydien) 7  
 Kuhne, Michael 34  
 Künsberg, Georg Friedrich von 30, 47  
 La Cave, Pierre de 50, 51  
 La Trémoille, Amélie de, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 32  
 Lorraine, Charles II de 14  
 Lorraine, Henri (3) de 20  
 Loyß, Melchior 26, 26  
 Ludwig, Paul 13, 15, 26  
 Ludwig XIV., König von Frankreich 5, 10, 15, 18, 40  
 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich 39  
 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg 3  
 Maria Leopoldina, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich) 2, 6, 7  
 Maria Theresia, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien 6  
 Mazarin, Jules 5, 45  
 Mechovius, Joachim 15  
 Medici, Ferdinando II de' 20  
 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) 4  
 Micrander, Wilhelm von 47  
 Milag(ius), Martin 35  
 Miltitz, Agnes Christina von, geb. Werleben 54  
 Morosini, Bernardo 39  
 Morosini, Giuseppe 39  
 Muschwitz (1), N. N. 41  
 N. N., Barthold 23  
 N. N., Martin (2) 30  
 N. N., Matthias (4) 34  
 N. N., Wolf (4) 33  
 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von 9  
 Nogaret de La Valette, Bernard de 4, 15, 19, 45  
 Oberlender, Johann Balthasar 16, 22, 49  
 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von 21  
 Oranien, Wilhelm II., Fürst von 15  
 Ossolinski, Jerzy, Fürst 52  
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 3, 34, 36  
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 19  
 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der 14, 44

Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von 35  
 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von 9  
 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von 41  
 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von 41, 45  
 Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld, Anna Sophia, Pfalzgräfin von 24  
 Philipp II., König von Spanien 6  
 Philipp IV., König von Spanien 40  
 Plato, Joachim 42  
 Radziwill, Janusz (2), Fürst 39  
 Rantzau, Josias von 28  
 Reichardt, Georg 12, 24, 24, 26, 27, 42, 43  
 Reuß, Familie 4, 25  
 Rindtorf, Abraham von 34  
 Riselar, Martin 36, 37  
 Röder, Christian von 50  
 Röder, Ernst Dietrich von 50, 54  
 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von 28  
 Rohan, Tancrède, Duc de 28, 29  
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 44  
 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von 19  
 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen 33  
 Sachsen-Gotha-Altenburg, Elisabeth Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Altenburg 53  
 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von 53  
 Sachsen-Meiningen, Bernhard I., Herzog von 53  
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 9  
 Schaffgotsch, Johann Ulrich, Graf von 33  
 Schaffgotsch (2), N. N. von 33  
 Schauer, Johann 28, 29, 29  
 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) 30  
 Schleswig-Holstein, Kirsten, Gräfin von, geb. Munk 31  
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Frederike Amalia, Herzogin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen 15  
 Schmidt, Ernst 27, 28, 34, 36, 37, 47, 49, 49, 50  
 Schönborn, Johann Philipp von 4  
 Schütze, Georg 16  
 Schwarzenberger, Jakob Ludwig 15, 35, 47  
 Schwarzburg, Familie (Grafen von Schwarzburg) 25  
 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt 50  
 Schweichhausen, Simon Heinrich von 9, 10  
 Seckendorff, Joachim Christoph von 47  
 Seydeler, Georg 2  
 Skytte af Duderhof, Bengt Johansson 3, 3  
 Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 5  
 Solon 7  
 Sparr, Ernst Georg, Graf von 19  
 Stammer, Anna (von), geb. Veltheim 24  
 Sutorius, Wolfgang 37  
 Theopold, Konrad 6, 16, 17, 42, 42, 43, 54  
 Tornau, Martin (1) 24  
 Ulfeldt af Sölvesborg, Corfitz, Graf 3  
 Vacchi, Matthias de 34  
 Valois, Louis-Emmanuel de 14  
 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. J. 52  
 Wartensleben, Christian Wilhelm von 22, 47  
 Weber, Gall 24, 27, 51  
 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf 44  
 Württemberg, Eberhard III., Herzog von 19  
 Württemberg-Mömpelgard, Anna, Herzogin von, geb. Comtesse de Coligny 32  
 Württemberg-Mömpelgard, Georg II., Herzog von 32  
 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 5

# Ortsregister

- Aderstedt 23, 51  
Aix-en-Provence 4, 10, 14, 40, 45  
Anhalt, Fürstentum 35  
Ballenstedt 10, 18, 23, 24, 25, 34, 35, 45, 47, 53  
Ballenstedt(-Hoym), Amt 37  
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 9  
Berlin 9, 35, 49  
Bernburg 2, 8, 17, 17, 26, 27, 28, 29, 36, 36, 42, 43, 45, 47, 49  
Bernburg, Amt 26, 37  
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 42  
Bernburg, Talstadt 42  
Biesenrode 22  
Bordeaux 4, 10, 15, 19, 32, 40, 45  
Brandenburg, Kurfürstentum 50  
Brandenburg-Bayreuth, Markgrafschaft 25  
Brasilien 5, 46, 51, 53  
Braunschweig 3  
Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 21  
Canea (Chania) 10, 14, 20  
Castro 4, 40  
Conde 19  
Crossen an der Oder (Krosno Odrzanski) 47  
Dalmatien 20, 39  
Dänemark, Königreich 2, 3, 31, 51  
Danzig (Gdansk) 45  
Dessau (Dessau-Roßlau) 28, 35  
Dublin 5, 9, 14, 18, 31, 38  
Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen) 29  
Ehrenbreitstein (Hermannstein), Festung 4  
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 10  
England, Commonwealth 4, 29, 32, 38, 40, 45, 45, 46  
Erfurt 2, 8, 14, 18, 24, 45, 47, 51  
Finale Ligure 40  
Florenz (Firenze) 39, 52  
Frankenthal 4  
Frankreich, Königreich 2, 4, 4, 5, 10, 14, 19, 28, 29, 32, 38, 40, 45, 51  
Garonne, Fluss 45  
Genua (Genova) 52  
Glückstadt 38  
Gottorf 21, 38  
Graubünden (Freistaat der Drei Bünde) 52  
Gröna 37, 44  
Habsburgische Erblande (österreichische Linie) 25  
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 27  
Halle (Saale) 27  
Hamburg 3, 23, 41  
Harzgerode 26  
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 8, 19, 32  
Hennegau (Hainaut), Grafschaft 19  
Hertford 46  
Holstein, Herzogtum 3, 21  
Indien 46  
Ingermanland 4  
Irland, Königreich 5, 9, 18, 38, 41, 45, 52  
Italien 40, 52  
Kaiserebersdorf 6  
Karelien 4  
Katalonien, Fürstentum 4  
Kinsale 45  
Kirchenstaat 20  
Köln, Kurfürstentum (Erzstift) 5, 10  
Konstantinopel (Istanbul) 4  
Kopenhagen (København) 3, 15  
Köthen 23, 30, 48, 48, 49  
Kranichfeld 50  
Kreta (Candia), Insel 20, 39, 52  
Krim, Khanat 32, 39  
Leipzig 18, 19, 27, 31, 33, 34, 43, 45, 47  
Lichtenburg, Schloss (Prettin) 33  
Litauen, Großfürstentum 39  
London 4, 10, 18, 38, 40, 46  
Lüneburg 41  
Lüneburg, Fürstentum 21  
Lüttich (Liège) 5, 10, 14, 19, 46  
Maas (Meuse), Fluss 46, 53  
Mailand (Milano) 33, 40  
Mecklenburg, Herzogtum 21  
Moskauer Reich 25, 54  
Nassau-Hadamar, Grafschaft 49

Neapel, Königreich 20  
 Neapel (Napoli) 14, 20, 52  
 Niederlande, Spanische 38  
 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben  
 Vereinigten Provinzen) 5, 46, 51, 53  
 Nürnberg 8, 9, 14, 19, 25, 26, 31, 34, 36, 38,  
 44, 47, 51  
 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 48  
 Oldenburg, Grafschaft 3  
 Osmanisches Reich 2, 4, 9, 10, 14, 20, 25, 39  
 Ostindien 4  
 Paris 5, 10, 14, 18, 31, 32, 35, 40, 45  
 Parma 4, 14, 20  
 Peißen 27  
 Pfalz, Kurfürstentum 38  
 Plötzkau 6, 8, 8, 22, 23, 47, 49, 51, 53  
 Polen, Königreich 3, 9, 18, 25, 32, 32, 38, 39,  
 52  
 Portugal, Königreich 5, 40, 46, 51  
 Prag (Praha) 2, 9, 39  
 Prederitz 22, 44  
 Preußen 50, 51  
 Preußen, Herzogtum 54  
 Provence 14, 32  
 Rom (Roma) 40  
 Sachsen, Kurfürstentum 3, 44  
 Sachsen-Lauenburg, Herzogtum 21  
 Saint-Denis 29  
 Sandersleben 47  
 Saporoger Sitsch, Hetmanat 3, 9, 18, 25, 32,  
 33, 38, 39, 52  
 Scheveningen 53  
 Schottland, Königreich 4, 9, 38  
 Schweden, Königreich 2, 3, 4, 19, 19, 25, 31,  
 34, 37, 38, 53, 54, 54  
 Schweiz, Eidgenossenschaft 52  
 Sevilla 39  
 Siena 39  
 Spanien, Königreich 5, 11, 39, 52  
 Staßfurt 47, 48  
 Stockholm 15  
 Strelitz (Strelitz-Alt) 31  
 Tecklenburg 13  
 Tirol, Grafschaft 6  
 Ungarn, Königreich 2, 9, 20  
 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 2,  
 4, 20, 39, 52  
 Warmsdorf 48  
 Weimar 25  
 Wien 2, 6, 7, 31, 35, 47  
 Windsheim (Bad Windsheim) 44  
 Zepzig 22  
 Zerbst 9, 12, 13, 16, 22  
 Zerbst, Amt 12

# Körperschaftsregister

Bernburg, Rat der Bergstadt 24, 26  
Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt)  
12  
England, Parlament (House of Commons und  
House of Lords) 18, 46  
Gelderland, Provinzialstände 35  
Jesuiten (Societas Jesu) 32  
Niederlande, Generalstaaten 15  
Schottland, Parlament (Parliament of Scotland)  
45